

2020

Auszeichnung

ÖKOPROFIT® Betriebe - Kreis Steinfurt





Inhalt

Vorwort	1
Was ist ÖKOPROFIT®?	2
Was wird gemacht?	4
ÖKOPROFIT® – die Erfolgsbilanz	6
energieautark2050 und ÖKOPROFIT®	7
10 Runden ÖKOPROFIT® im Kreis Steinfurt – Umwelt- und Klimaschutz mit Gewinn	8
ÖKOPROFIT® Betriebe – Einsteigerrunde 2020	11
Atair GmbH	12
EMPAC GmbH	14
Gemeinde Saerbeck – Rathaus	16
Gemeinde Westerkappeln – Bauhof	18
Goeke Intermedia GmbH	20
Husmann Reisen GmbH	22
OASE GmbH	24
PARSCH Schläuche Armaturen GmbH & Co. KG	26
WESSLING GmbH	28
ÖKOPROFIT® Betriebe – Rezertifizierungen	31
Arning Bauunternehmung GmbH	32
BOS GmbH Best Of Steel	34
Dyckerhoff GmbH	36
FERDINAND EIMERMACHER GMBH & CO. KG	38
RAG Anthrazit Ibbenbüren GmbH	40
SAERTEX GmbH & Co. KG	42
Theodor Schemberg Einrichtungen GmbH	44
ÖKOPROFIT® – die Kooperationspartner	46
Ausgezeichnete ÖKOPROFIT®- Betriebe im Kreis Steinfurt	50
Die Verbreitung von ÖKOPROFIT®	52
Der ÖKOPROFIT®- Klub im Kreis Steinfurt	54

ÖKOPROFIT® Kreis Steinfurt 2020 wurde finanziell unterstützt durch:



Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft,
Natur- und Verbraucherschutz
des Landes Nordrhein-Westfalen



Von Energiesparlampen und Recyclingpapier über Abfalltrennung und Schadstoffvermeidung bis hin zur Installation von Photovoltaikanlagen: 10 Runden ÖKOPROFIT® – das „Ökologische Projekt für integrierte Umwelttechnik“ verdeutlichen, wie viel wir alle vor Ort aktiv zum Umwelt- und Ressourcenschutz beitragen können. Die Teilnehmenden haben mit ihren entwickelten Maßnahmen gezeigt, dass sich ökologischer Nutzen und ökonomische Ziele erfolgreich verbinden lassen. Durch effiziente, klimafreundliche Technologien und Produktionsabläufe wurden bisher mit über 1.100 finanziell bewertbaren Maßnahmen bemerkenswerte Kostensenkungen von jährlich 6,6 Millionen Euro bei einmaligen Investitionen von 15 Millionen Euro erzielt und damit gleichzeitig ein wichtiger Beitrag zu Klimaschutz und Nachhaltigkeit hier im Kreis Steinfurt geleistet.

Seit der Kreis Steinfurt – übrigens als einer der „ÖKOPROFIT®-Pioniere“ in Nordrhein-Westfalen – im Jahr 2003 mit dem Programm gestartet ist, hat sich vieles verändert. Themen wie Ökologie, Nachhaltigkeit sowie Umwelt- und Klimaschutz sind in der öffentlichen Debatte deutlich in den Vordergrund gerückt. Unter Federführung des Umwelt- und Planungsamtes und mit der Unterstützung unserer Kooperationspartner haben die teilnehmenden Unternehmen, Dienstleister, sozialen Einrichtungen und Kommunen im Kreis Steinfurt schon frühzeitig in Einzelberatungen und gemeinsamen Workshops einen Einstieg in das Umweltmanagement erhalten. Die Akteure sind durch ÖKOPROFIT® für Klima- und Umweltschutzmaßnahmen sensibilisiert und profitieren von der Vernetzung mit anderen Teilnehmenden.

Mit dem Abschluss der zehnten Runde "ÖKOPROFIT® - Kreis Steinfurt" haben jetzt neun neue Betriebe eine Zertifizierung erhalten – sieben weitere wurden rezertifiziert. Damit gibt es bislang 124 ÖKOPROFITEURE im Kreis Steinfurt. Alle Fakten und Zahlen zu den nun erfolgreich umgesetzten und angestoßenen Maßnahmen können Sie dieser Broschüre entnehmen.

Wir als Kreis Steinfurt sind stolz darauf, solche engagierten und motivierten Partner bei unseren vielfältigen Bemühungen an unserer Seite zu wissen. Denn nur durch Kooperationen und Austausch von Expertise können wir unsere ambitionierten Ziele umsetzen und unserer Verantwortung gegenüber der Umwelt und zukünftiger Generationen gerecht werden. Im Zusammenspiel mit weiteren Projekten des Kreises Steinfurt wie zum Beispiel als „NRW Modellregion für Wasserstoff-Mobilität“ erreichen wir so unser selbstgestecktes Ziel, bis 2050 energieautark zu sein.

Ich danke allen Beteiligten für ihr Engagement und gratuliere ganz herzlich zu den erreichten Zielen! Nun gilt es, die Erfolgsgeschichte weiterzuschreiben. ÖKOPROFIT® eignet sich für Betriebe aller Größenklassen und Branchenzugehörigkeiten. Ich lade alle Interessierten ein: Machen Sie mit! Lassen Sie uns den Kreis Steinfurt in Sachen Klimaschutz gemeinsam noch weiter nach vorne bringen.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr



Dr. Klaus Effing
Landrat



Was ist ÖKOPROFIT®?

Unternehmen stehen heute mehr denn je vor der Herausforderung, nachhaltig zu handeln und zugleich ein hohes Maß an Wettbewerbsfähigkeit beizubehalten. Das Projekt ÖKOPROFIT® gibt teilnehmenden Unternehmen das notwendige Werkzeug an die Hand, um dieser Herausforderung gerecht zu werden. Dabei bietet es flexible Lösungen und überzeugt durch seinen Erfolg – unabhängig von Größe und Branchenzugehörigkeit des Betriebs.

Der verantwortungsvolle Umgang mit verfügbaren Ressourcen ist für jede Unternehmerin und jeden Unternehmer seit jeher von zentraler Bedeutung. Für moderne Betriebe gilt es heute, diesen Grundsatz auch auf eine ökologische Ebene zu übertragen und dort umzusetzen. Dabei steht eine Entwicklung hin zu mehr Nachhaltigkeit nicht im Gegensatz zu mehr Wettbewerbsfähigkeit: Ökologisch notwendige Maßnahmen lassen sich intelligent mit ökonomischem Nutzen verbinden. Dieser Ansatz ist das Leitprinzip von ÖKOPROFIT®.

ÖKOPROFIT® ist ein durch das NRW-Umweltministerium gefördertes Projekt, das kleine und mittlere Unternehmen (KMU) dabei unterstützen soll, den Verbrauch von wertvollen Ressourcen zu reduzieren und somit die Betriebskosten zu senken. Damit sparen diese Unternehmen nachhaltig und können im Idealfall langfristig Arbeitsplätze sichern. Sie

werden so zu Vorzeigebetrieben in ihrer Region und heben sich zugleich mit dem damit einhergehenden Imagegewinn von anderen Unternehmen ab. Diesen schrittweisen Prozess begleitet das ÖKOPROFIT®-Projekt als verllässlicher Wegweiser und berät seine Teilnehmer umfassend und individuell bei der Umsetzung aller Maßnahmen.

Um die Ressourceneffizienz eines Unternehmens zu steigern, bringen bereits kleinere Veränderungen und Anpassungen sichtbare Erfolge.

ÖKOPROFIT® soll dabei helfen, jene Bereiche im Betrieb zu erkennen, die ein Einsparpotenzial aufweisen, und diese individuell zu optimieren. Dafür spielt es keine Rolle, ob es sich dabei um ein Industrie-, Handwerks- oder Dienstleistungsgewerbe handelt oder welcher Branche das Unternehmen angehört.





Gemeinsamer Start in das 10. Kreis Steinfurter ÖKOPROFIT® Projekt am 27. November 2018

Ebenso ist es nebensächlich, ob der Betrieb nur wenige Mitarbeiter beschäftigt oder ob Weltkonzerne an dem Programm teilnehmen: Von ÖKOPROFIT® profitieren alle, von A wie Altenheim bis Z wie Zulieferer der Automobilindustrie.

Die Erfolge der Teilnehmer sind greifbar und können sich sehen lassen. Seit der 1. ÖKOPROFIT® Runde im Kreis Steinfurt konnten die insgesamt 124 ausgezeichneten Unternehmen ca. 52,4 Millionen Kilowattstunden Energie, 23.690 Tonnen CO₂, ca. 7.400 Tonnen Restmüll und ca. 147.000 m³ Wasser jährlich vermeiden bzw. einsparen.

Bei einer einmaligen Gesamtinvestition von ca. 15,1 Mio. Euro wurden jährliche Einsparungen von ca. 6,6 Mio. Euro erzielt.



ÖKOPROFIT®-Zwischenbilanz am 26. Juni 2019 bei der OASE GmbH in Hörstel

ÖKOPROFIT® Kreis Steinfurt 2020

Betriebe	Mitarbeiterzahl
ATAIR GMBH	65
EMPAC GmbH	68 (EMPAC Emsdetten) 110 (EMPAC Polska)
Gemeinde Saerbeck – Rathaus	66
Gemeinde Westerkappeln – Bauhof	85
Goeke Intermedia GmbH	32
Husmann Reisen GmbH	50
OASE GmbH	850 (im Konzern; weltweit) 290 (am Standort in Hörstel)
PARSCH Schläuche Armaturen GmbH & Co. KG	55
WESSLING GmbH	1.400

Rezertifizierte Betriebe	Mitarbeiterzahl
Arning Bauunternehmung GmbH	133
BOS GmbH Best Of Steel	470
Dyckerhoff GmbH	230
Ferdinand Eimermacher GmbH & Co. KG	230
RAG Anthrazit Ibbenbüren GmbH	223 Mitarbeiter (Stand 01.01.20)
SAERTEX GmbH & Co. KG	1.400 (weltweit)
Theodor Schemberg Einrichtungen GmbH	96



Was wird gemacht?

Der Anspruch, die Umwelt zu schonen und dabei die Betriebskosten zu senken, steht im Zentrum der zwölfmonatigen Projektphase. Während des Beratungs- und Qualifizierungsprogramms werden die Betriebe durch externe Fachleute geschult und so schrittweise zum Aufbau eines innerbetrieblichen Umweltmanagementsystems angeleitet.

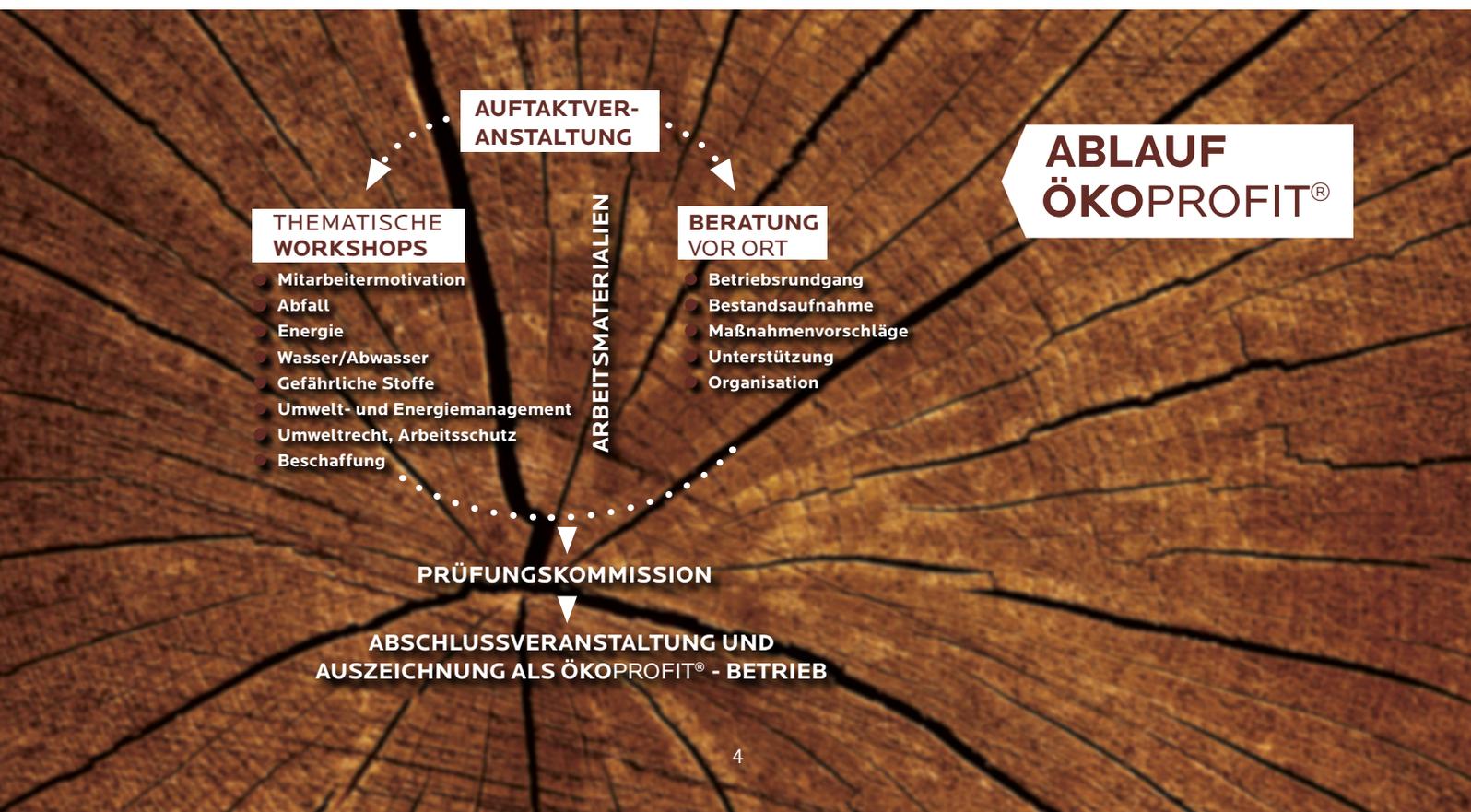
Das Ziel von ÖKOPROFIT® ist klar definiert: Umweltschutz mit Gewinn. Die Wege dorthin gestalten sich je nach Branche und Größe mit unterschiedlichen Schwerpunkten bei den Einsparpotenzialen. Aufgrund eines flexiblen Maßnahmen- und Methodenmix eignet sich ÖKOPROFIT® für Betriebe aller Größenklassen und Branchenzugehörigkeiten. Das Beratungsprogramm ÖKOPROFIT® verhilft Betrieben und Einrichtungen zu einem praktikablen und zugleich hoch effizienten Umweltmanagementsystem.

Jedes Unternehmen ist anders, weshalb bei ÖKOPROFIT® nicht einfach Pauschallösungen entwickelt werden. Stattdessen werden individuelle Maßnahmen zur Verbesserung der Ressourceneffizienz im jeweiligen Betrieb identifiziert, die den besonderen Anforderungen, Bedürfnissen und Zielsetzungen des Unternehmens gerecht werden und eine langfristig sinnvolle Investition darstellen. Der Erfolg von ÖKOPROFIT® fußt dabei auf vier Schwerpunkten.

Gemeinsam stark

Bei ÖKOPROFIT® wird das Know-How von Trägern, Firmen, Institutionen und externen Experten zu einem effizientem Netzwerk gebündelt. Denn es ist eine Binsenweisheit: Wenn alle an einem Strang ziehen, ist die Wirkung am größten. Dass dieser Ansatz bestens funktioniert, hat auch das neunte ÖKOPROFIT® Projekt im Kreis Steinfurt eindrucksvoll bewiesen. In diesem Fall lag die Initiative in den Händen des Umwelt- und Planungsamtes. Als stetige Kooperationspartner unterstützten die Handwerkskammer Münster, die Kreis-Handwerkerschaft Steinfurt-Warendorf, der energieland2050 e.V., die Wirtschaftsvereinigung Steinfurt e.V., die WEST mbH, die TAT

Technik Arbeit Transfer GmbH, die Industrie- und Handelskammer Nord Westfalen sowie die Effizienz-Agentur NRW das Beratungsprogramm. Gemeinsam mit den teilnehmenden Betrieben sowie dank der ÖKOPROFIT®-Förderung des Landes Nordrhein-Westfalen konnte die Finanzierung des Beratungsprogramms durch den Kreis sichergestellt werden. Mit der fachlichen Betreuung auch des 10. ÖKOPROFIT® Projekts im Kreis Steinfurt beauftragte der Kreis die Arbeitsgemeinschaft B.A.U.M. Consult GmbH / WESSLING GmbH. Diese verfügt über langjährige Erfahrungen in der betrieblichen Umweltberatung.





Betriebsrundgang nach dem 6. Workshop bei der OASE GmbH



Erfahrungsaustausch im Workshop bei der WESSLING GmbH

Beratung vor Ort

Im ersten Schritt steht eine umfangreiche Erfassung der Ist-Situation im Unternehmen an. Sie bildet die Grundlage für die Festlegung passender Maßnahmen zur Kostensenkung und Umweltentlastung. Jedes teilnehmende Unternehmen stellt zu Beginn ein ÖKOPROFIT®-Team zusammen, das den Beratern als Ansprechpartner dient und die Maßnahmen vor Ort umsetzt.

Die Berater lernen bei Betriebsbesichtigungen den Betrieb von innen kennen und können vor Ort Optimierungspotenziale identifizieren, um so den Grundstein für erste Erfolge zu legen. Gleichzeitig unterstützen die Berater die Betriebe im Umgang mit den Arbeitsmaterialien, denn eine gründliche Datenerhebung ist die Basis für den späteren Erfolg.

Wissenszuwachs in den Workshops

Die Workshops sind ein weiterer zentraler Bestandteil des ÖKOPROFIT®-Konzepts. Das große Feld der umweltrelevanten Themen wird in einzelne Blöcke gegliedert. Dazu gehören etwa Stromverbrauch, Druckluft und Beleuchtung, aber auch Arbeitssicherheit sowie Mitarbeitermotivation.

In speziellen Workshops werden den ÖKOPROFIT®-Teams Informationen und die praxisnahe Herangehensweise an unterschiedlichste Fragestellungen gegeben. Die Inhalte reichen dabei von der „Mitarbeitermotivation“ über Bildung geeigneter „Energie- und Umweltkennzahlen“ bis zur Umsetzung rechtlicher Anforderungen zum Beispiel aus dem Wasser-, Abfall- oder Arbeitsschutzrecht. Auch so gelingt ein sicherer Einstieg in das Projekt. Bereits vorhandene Kompetenzen können darüber hinaus vertieft und mit Blick auf die Umsetzung erster Maßnahmen im Betrieb erweitert werden.

Die Einbindung von regionalen Fachexperten ist ein wichtiger Aspekt der Schulungen. Sie vermitteln den Teilnehmern nicht nur gezielt relevantes Know-how, sondern können auch im Anschluss an die Projektphase als fachkundige Ansprechpartner zur Verfügung stehen.

Erfahrungsaustausch

Eine große Bereicherung für alle Teilnehmer bietet zudem der umfangreiche Erfahrungsaustausch zwischen den Unternehmen. Die Workshops finden im Regelfall bei einem Teilnehmerbetrieb statt und beinhalten eine Betriebsbesichtigung. In den Gesprächen stellen die Teilnehmer fest, dass ihre Problemstellungen und Lösungsstrategien über alle Branchengrenzen hinweg vergleichbar sind. Durch diesen interdisziplinären Erfahrungsaustausch werden das gemeinsame Handeln und die gegenseitige Lösungsfindung bestärkt. Neben den teilnehmenden Betrieben sind auch regionale Ansprechpartner in den Workshops anwesend. Hier kommt der Netzwerkcharakter von ÖKOPROFIT® besonders zum Tragen. So können Kontakte aufgebaut und gepflegt sowie Fragen im persönlichen Gespräch meist zügig und unkompliziert geklärt werden.

Öffentlichkeitsarbeit, Zertifizierung und Auszeichnung

Jede ÖKOPROFIT®-Runde wird durch Öffentlichkeitsarbeit begleitet. Dazu gehört zu Beginn die Auftaktveranstaltung, bei der sich die Unternehmen vorstellen und ihre individuellen Ziele im Projekt austauschen.

Ebenso die Zwischenbilanz, in der die teilnehmenden Unternehmen einen Projektzwischenstand, erste Erfolge und Besonderheiten präsentieren. Zum Ende der etwa zwölfmonatigen Projektphase prüft die Kommission, bestehend aus Vertretern der Kooperationspartner, die teilnehmenden Betriebe auf die Erfüllung aller relevanten Kriterien. Im Rahmen der feierlichen ÖKOPROFIT®-Abschlussveranstaltung werden die erfolgreichen Unternehmen für ihr Engagement offiziell ausgezeichnet. Mit der ÖKOPROFIT®-Zertifizierung werden Unternehmen zu Vorzeigeunternehmen der Region, die ökologische Weitsicht und Verantwortungsbewusstsein in besonderer Weise verinnerlicht haben und mit wirtschaftlichen Anforderungen in Einklang bringen. Es bedeutet darüber hinaus einen hohen Anspruch an die Erfüllung und Einhaltung umweltrechtlicher Vorgaben. Der damit einhergehende Imagezuwachs stellt für alle Teilnehmer einen zusätzlichen Gewinn dar.



ÖKOPROFIT® - die Erfolgsbilanz

„Es geht!“ Dieses trotzige Motto, einst geprägt von den Entwicklern des ÖKOPROFIT®-Ansatzes, haben sich die insgesamt 16 Betriebe aus dem Kreis Steinfurt zu Eigen gemacht. Die Ergebnisse nach Ablauf des Projektjahres belegen eindrucksvoll das Engagement der Teilnehmerinnen und Teilnehmer, ohne das die erreichten Erfolge nicht möglich gewesen wären.

Sieben Unternehmen, die aufgrund ihrer Teilnahme an einem der ersten neun ÖKOPROFIT®-Projekte bereits wussten, dass „es geht“ haben sich in der aktuellen zehnten Projektrunde im Zuge des Projekts erneut überprüfen lassen. Die Erfahrungen der vergangenen Jahre belegen,

dass die erzielten Ergebnisse von Dauer sind wenn die bei ÖKOPROFIT® erarbeiteten Maßnahmen und erlernten Qualifikationen kontinuierlich weiter genutzt werden.

Wirtschaftlichere Unternehmen

96 Einzelmaßnahmen umfassen die Umweltprogramme, die unter dem Dach von „ÖKOPROFIT® Kreis Steinfurt 2020“ erarbeitet und zum großen Teil bereits in der Projektphase umgesetzt wurden.

Bei 44 dieser Maßnahmen lassen sich die erzielten Effekte zum offiziellen Projektabschluss bereits monetär bewerten.

Amortisations-kategorie	Einsparungen in €/a	Investitionen in €	Anzahl der Maßnahmen
Maßnahmen ohne Investition	87.273	0	8
Kleiner 1 Jahr	728.010	256.175	9
1 bis 3 Jahre	14.019	35.068	10
Größer 3 Jahre	85.530	1.353.655	17
Summe der Maßnahmen	914.832	1.644.89	44

Jährliche Einsparungen und einmalige Investitionen der zum Projektabschluss monetär bewertbaren Maßnahmen.

Einsparungen für die Umwelt			
Energie	9.647.299 kWh	Wasser	414 m ³
CO ₂	6.105 t	Abfall	1.317 t

Die ökologischen Gesamteinsparungen von ÖKOPROFIT® Kreis Steinfurt 2020.

Das heißt, sowohl die Investitionen als auch die Einsparungen der Maßnahmen sind bereits bekannt.

Die monetär bewertbaren Einsparungen belaufen sich insgesamt auf knapp 915.000 Mio. Euro. Ihnen steht eine einmalige Investitionssumme von rund 1,64 Mio. Euro gegenüber.

Die bilanzierten Maßnahmen amortisieren sich in Summe in eineinhalb Jahren. Von den Gesamteinsparungen werden 17 Prozent durch Maßnahmen erzielt, die ohne finanziellen Einsatz zu haben sind. Durch diesen Umweltschutz zum Nulltarif bleiben mehr als 87.000 Euro per anno in den Kassen der Teilnehmer. Fast 80 Prozent der Gesamteinsparungen basieren auf neun Maßnahmen die sich innerhalb eines Jahres rechnen. Zu berücksichtigen ist allerdings dabei, dass 90 Prozent dieser Einsparungen auf einer Maßnahme zur Optimierung der Druckluftversorgungen beruht.

Gut 9 Prozent der Gesamteinsparung basiert auf 17 Maßnahmen die sich erst in mehr als drei Jahren amortisieren. Hier handelt es sich um Investitionen in neue Anlagentechnik oder Gebäudeneubau bzw. Sanierung. Und, wichtig sind auch die weiteren 53 Maßnahmen, die bisher noch nicht in die monetäre Auswertung eingehen, weil sie noch auf die Umsetzung warten, noch in Arbeit sind oder sich nicht beziffern lassen. Bei letzteren spielen eine besonders wichtige Rolle im Prozess die 10 Maßnahmen, die der Gesundheitsförderung und der Kommunikation zum nachhaltigen Handeln dienen. Ebenso die 8 Maßnahmen zur Umsetzung rechtlicher Anforderungen.

Angesichts dieser ökonomischen Bilanz ist die Anfangsfrage beim Start von ÖKOPROFIT® eigentlich umzudrehen: Nicht „Warum sollten Betriebe mitmachen?“ müsste sie lauten, sondern „Warum werfen viele Unternehmen, insbesondere kleine und mittlere, ihr Geld weiterhin zum Fenster hinaus?“.

Armortisationsdauer der Maßnahmen



Einsparung anteilig an Gesamteinsparung nach Amortisationszeit (in Prozent).

Einsparung durch die
Maßnahmen
nach umweltrelevanten
Handlungsbereichen

778.974 € ENERGIE & EMISSIONEN Basis 32 Maßnahmen

130.508 € ROHSTOFFE/ ABFALL Basis 11 Maßnahmen

5.350 € WASSER / ABWASSER Basis 1 Maßnahmen

914.832 € SUMME Basis 44 Maßnahmen

Umweltfreundlicheres Wirtschaften

Die positiven Effekte für die Umwelt sind – buchstäblich – weniger sichtbar als die finanziellen Vorteile.

Aber keineswegs weniger wichtig. Was die diesbezügliche Bilanz betrifft, ist „ÖKOPROFIT® Kreis Steinfurt 2020“ ebenfalls als voller Erfolg zu bezeichnen.

Die meisten der Maßnahmen – 52 von insgesamt 96, entsprechend 54 Prozent – entfallen auf das Handlungsfeld Energie. Durch diese Maßnahmen wird mit gut 779.000 Euro etwa 85 Prozent der Gesamteinsparung realisiert. Das ist kein Zufall, stellt doch gerade dieser Bereich einen erheblichen Kostenfaktor dar. Zugleich ist diese Schwerpunktbildung gut für die Umwelt, da Energieerzeugung und -verbrauch als Hauptursache des Klimawandels gelten.

Durch „ÖKOPROFIT® Kreis Steinfurt 2020“ verringert sich der Energieverbrauch der beteiligten Betriebe um jährlich 9,6 Mio. Kilowattstunden. Darüber hinaus haben die Teilnehmer der Atmosphäre gut

6.100 Tonnen des Treibhausgases CO₂ erspart. Ebenso beeindruckend wie die Energieeinsparung ist die Kostensenkung durch 24 umgesetzte Maßnahmen aus dem Bereich des optimierten Umgangs mit Ressourcen und der Einsparung von zu entsorgendem Abfall, die auch aus der Verbesserung der Arbeitsabläufe in verschiedenen Unternehmen resultierten. Insgesamt wurden fast 1.320 Tonnen Abfall vermieden. Der Wasserverbrauch konnte um 414 Kubikmeter gesenkt werden. Wesentliche Umweltentlastungen konnten die Fachberater auch in den Handlungsfeldern „Umgang mit Gefahrstoffen“ und „Verbesserung bei der Einhaltung umwelt- und arbeitsschutzrechtlicher Anforderungen“ feststellen.

Wo die Betriebe ihre Schwerpunkte gesetzt haben, geht aus den folgenden Seiten hervor.

energieland2050 und ÖKOPROFIT®

Der Kreis Steinfurt hat sich das Ziel gesetzt, bis zum Jahr 2050 energieautark zu werden, was bedeutet, dass in der Region mindestens genauso viel Energie aus erneuerbaren Energien produziert werden soll, wie in der Region verbraucht wird. Dies kann nur gelingen, wenn auf der einen Seite die erneuerbaren Energien im Kreis Steinfurt deutlich ausgebaut werden und gleichzeitig der Endenergieverbrauch von privaten Haushalten, Kommunen und Unternehmen reduziert wird.

Diese regionale Energiewende hat für die Region eine ökologische und eine ökonomische Bedeutung. Die Umstellung auf 100 Prozent erneuerbare Energien und die Steigerung der Energieeffizienz tragen einen bedeutenden Teil zum Klimaschutz bei und stärken gleichzeitig die regionale Wertschöpfung und sichern Arbeitsplätze in der Region.

Die Energiewende ist ein gesamtgesellschaftlicher Prozess, an dem sich Bürger, Kommunen und Unternehmen beteiligen und eige-

ne Ideen und Maßnahmen umsetzen können. Das Projekt ÖKOPROFIT® ist für diesen Prozess ein wichtiger Baustein. Die Beratungen bei ÖKOPROFIT® helfen den Unternehmen als Einstieg in das Thema Energie- und Ressourcenverbrauch. Gerade die umfassenden Themen bei ÖKOPROFIT® helfen, dass sich die beteiligten Betriebe nicht nur auf ein Thema fokussieren, sondern einen Einstieg in ein umfängliches kontinuierliches Energiemanagement bekommen. Darüber hinaus sind die Unternehmen, die sich bei ÖKOPROFIT® beteiligen wichtige Multiplikatoren für die Themen Klimaschutz und Energiewende.

Durch die Gründung des gemeinnützigen Vereins „energieland2050 e.V.“ werden die unterschiedlichsten Akteure und Aktivitäten im Kreis Steinfurt noch enger verzahnt. Damit wird die lokale Wirtschaft gezielt unterstützt, beraten und gefördert, ökologische und ökonomische Fragen zusammen zu betrachten – ganz im Sinne von ÖKOPROFIT®!

10 Runden ÖKOPROFIT® im Kreis Steinfurt – Umwelt- und Klimaschutz mit Gewinn

Am 12. November 2003 startete der Kreis Steinfurt als einer der ersten Flächenkreise in Nordrhein Westfalen das Projekt ÖKOPROFIT®. Seitdem sind fast siebzehn Jahre vergangen und ÖKOPROFIT® hat sich im Kreis Steinfurt zu einem Erfolgsmodell entwickelt. Bisher haben 124 Betriebe erfolgreich an diesem Projekt teilgenommen – Tendenz weiter steigend!

ÖKOPROFIT® passt zu den vielfältigen Umwelt- und Klimaschutzaktivitäten des Kreises Steinfurt. Bei diesem Kooperationsprojekt lernen die Unternehmen innerhalb eines knappen Jahres, wie sie ihren betrieblichen Umweltschutz verbessern können ohne mehr Geld dafür ausgeben zu müssen – im Gegenteil: Der schonende Umgang mit Ressourcen wirkt sich auch noch profitabel aus.

Das Ziel, zusammen mit der Wirtschaft und den Kommunen einen Beitrag zur Nachhaltigkeit zu leisten, ist durch den Einsatz effizienter und klimafreundlicher Technologien und Produktionsabläufe bislang in jeder Programmrunde gelun-

gen. „Ganz nebenbei“ hat das Projekt die Akteure für Klima- und Umweltschutzmaßnahmen sensibilisiert.

In dieser Broschüre wird das Konzept von ÖKOPROFIT® erläutert und welche Kreise es in NRW schon gezogen hat. Einige Good-Practice-Beispiele verschaffen einen Eindruck wie ÖKOPROFIT® in kleinen und großen Firmen, bei Produktions- und Handwerksbetrieben, in Unternehmen des Gesundheitswesens, im Dienstleistungsbereich und auch in der öffentlichen Verwaltung aussehen kann.

Besonders interessant wird es bei den Zahlen. Die Steinfurter ÖKOPROFIT®-Betriebe sparen in großem Umfang Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, reduzieren den Energieverbrauch, produzieren weniger Abfälle und Emissionen. Erstmals wurden auf Basis der uns vorliegenden ÖKOPROFIT®-Ergebnisse die Effekte des Projektes im ganzen Kreisgebiet hochgerechnet. Herausgekommen ist eine beachtliche/bestätigende Bilanz.

Fazit:

Die 10-Runden-Bilanz zeigt: ÖKOPROFIT® lohnt sich finanziell und schont in nicht unerheblichem Umfang Umwelt und Klima. Hätte es diese CO₂ -Einsparungen nicht gegeben, wäre ein Wald in der Größe von 43.680 Fußballfeldern nötig gewesen, um dieses Kohlendioxid aufzunehmen und zu binden.

Insgesamt mehr als 48 Millionen Euro haben die 124 Betriebe in all den Jahren eingespart – Geld, das anschließend investiert werden oder den Beschäftigten zugute kommen konnte.

Um die ehrgeizigen Ziele des Zukunftskreises Steinfurt –bis 2050 energieautark zu sein- zu erreichen, bedarf es einer Mannschaftsleistung Umwelt- und Klimaschutz sowie nachhaltige Regionalentwicklung zu modernisieren, zu koordinieren und anzutreiben – auch in den Betrieben.

Deshalb hält der Kreis Steinfurt künftig an ÖKOPROFIT® fest!



10-Runden-Bilanz:

- 124 Betriebe
- 24.547 Mitarbeiter sensibilisiert
- 56 Rezertifizierungen in 25 Betrieben
- 695 bewertbare Maßnahmen (gesamt 1.114)
- 15,1 Millionen Euro Investitionen
- **Jährliche ÖKO-Einsparung**
 - Energie: 52,4 Mio. kWh
 - Wasser: 147.188 m³
 - Abfall: 7.397 t
 - CO₂: 23.690 t
- **Jährliche PROFIT-Einsparung**
 - 6,6 Mio. Euro
 - 53.513 Euro /Betrieb (statistisch)



Wie alles begann: Pressekonferenz in Steinfurt am 24.07.2003



Auftakt der 1. ÖKOPROFIT®-Runde in Greven am 12.11.2003



Abschluss der 1. ÖKOPROFIT®-Runde mit Ministerin Bärbel Höhn in Rheine am 08.12.2004



Abschluss der 4. ÖKOPROFIT®-Runde mit Minister Eckhard Uhlenberg in Rheine am 17.06.2009



Abschluss der 6. ÖKOPROFIT®-Runde mit Minister Johannes Remmel in Rheine am 22.08.2012



Jubiläumsfeier „10 Jahre ÖKOPROFIT“-Kreis Steinfurt in Rheine am 20.02.2014



Abschluss der 9. ÖKOPROFIT®-Runde mit Ministerin Christina Schulze Föcking in Rheine am 15.03.2018



ÖKOPROFIT® Betriebe – Einsteigerrunde 2020

- Atair GmbH
- EMPAC GmbH
- Gemeinde Saerbeck – Rathaus
- Gemeinde Westerkappeln – Bauhof
- Goeke Intermedia GmbH
- Husmann Reisen GmbH
- OASE GmbH
- PARSCH Schläuche Armaturen GmbH & Co. KG
- WESSLING GmbH

Atair GmbH

Wilmsberger Weg 12
48565 Steinfurt

1986 gegründet
65 Mitarbeiter

Kontakt:
Miriam Hertz
Tel.: 02552/929-140
hertz@atair.de

www.atair.de



ÖKOPROFIT®

Umweltzertifikate

- Zertifikat für nachhaltige & umweltschonende Rohstoffverwertung (BRAMIN)
- ÖKOPROFIT® Kreis Steinfurt 2020

2020

Die Atair Group ist heute ein führender Produzent von Legwear in Deutschland und Europa und existiert als Familienunternehmen seit über 30 Jahren am Markt. Neben bekannten Lifestyle-Marken werden in Steinfurt Handelsmarken mit modischen und qualitätsvollen Socken und Strümpfen entwickelt.

Man sieht sich als langjähriger Partner von SB-Warenhäusern, Verbrauchermärkten, Supermärkten, Drogeriemärkten, Kaufhäusern, Discountern, Textilfilialisten und Versandhandel, bis hin zu C+C-Märkten. Seit vielen Jahren ist man Lizenzpartner bekannter Topmarken wie Tom Tailor, camel active und bugatti sowie von H.I.S. und Baby-Glück. Hinzu kommt die eigene Feinstrumpfmарке disée, die seit nunmehr 30 Jahren im Feinstrumpfbereich erfolgreich ist. Atair deckt alle Leistungen und Services entlang der Wertschöpfungskette für seine Kunden ab.





Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
Öko-Tex Zertifizierung	seit 2002
Kontinuierlicher Einsatz von effizienter Beleuchtung	seit 2009
GOTS Zertifizierung	seit 2016
Optimierung der internen und externen Entsorgungslogistik (u.a. Einsatz einer Rohstoffpresse)	seit 2018

Umweltprogramm

Maßnahme	Investition	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Umstellung vom postalischen auf digitalen Rechnungsversand	nicht bezifferbar	weniger Papierverbrauch und Reduzierung der Portokosten	erledigt
Umstellung auf Recyclingpapier	0 €	200 €, Unterstützung der nachhaltigen Forstwirtschaft	erledigt
Flächendeckende Installation von emissions-sparenden LED Lampen	10.000 €	3.800 €, Einsparung von 20.000 kWh Energie	2020
Einbau von Bewegungsmeldern in den einzelnen Kommissionierungszonen	noch nicht bezifferbar	Erhöhung der Energieeffizienz	2020
Einsparung von Plastik und Folieneinsatz	nicht bezifferbar	Vermeidung von Plastikmüll	laufend

EMPAC GmbH

Hollefeldstraße 22
48282 Emsdetten

1980 gegründet
68 Mitarbeiter (EMPAC Emsdetten)
110 Mitarbeiter (EMPAC Polska)

Kontakt:
Jens Rautland
Tel.: 02572/936 46 80
jens.rautland@empac.de

www.empac.de



Jährliche Einsparungen

- Abfall: -
- Energie: noch nicht bezifferbar
- Klimaschutz: -
- Wasser: -

mind. 14.049 €

ÖKOPROFIT®

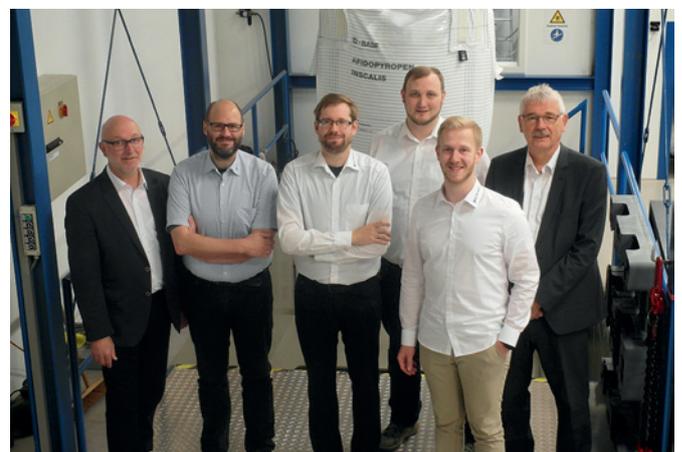
(Umwelt)-zertifikate

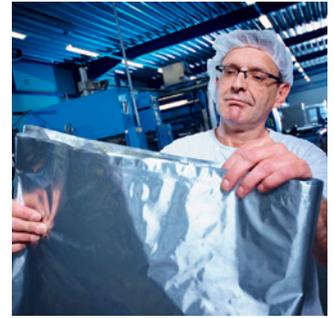
- DIN EN ISO 9001 : 2015
- DIN EN ISO 14001 : 2015
- DIN EN ISO 15378 : 2017
- FSC 22000 V4.1
- ÖKOPROFIT® Kreis Steinfurt 2020

2020

EMPAC ist ihr vertrauenswürdiger Partner für flexible Schüttgutbehälter (Flexible Intermediate Bulk Container, FIBC) sowie Folienauskleidungen für Großgebilde (Folien-Inliner). Schwerpunkte sind die Herstellung von Schüttgutbehältern mit Zulassung für den Transport von gefährlichen Gütern sowie von elektrostatisch ableitfähigen FIBC und Linern, die höchsten Ansprüchen an Hygiene und Sicherheit genügen.

Mit Produktionsstätten in Deutschland, Polen und Bosnien, Servicecentern in Deutschland, Frankreich, Polen und den USA sowie Partnern u.a. in Asien sind wir erfolgreich aufgestellt, um individuelle Aufträge von Kunden vorwiegend aus der Chemie-, Lebensmittel- und Pharmabranche auf der ganzen Welt schnell und flexibel zu erfüllen.





Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
Entkernung und Umbau einer bestehenden Produktionshalle im Rahmen eines Firmenanzugs (z.B. neue Beleuchtungseinrichtungen, neue Heizungsanlage, neue Druckluftkompressoren)	2013
Neubau eines Verwaltungsgebäudes unter Berücksichtigung effizienter Beleuchtungs- und Heizeinrichtungen (z.B. Präsenzmelder, zentralisierte Heizsysteme)	2014
Austausch RWA Dunkelkuppel gegen Lichtkuppeln	2016
Inbetriebnahme von 4 Photovoltaikanlagen	2013-2018

Umweltprogramm

Maßnahme	Investition	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Zentralisierung der Drucksysteme	0 €	2.299 €	erledigt
Einführung DMS	7.900 €	Eine Reduzierung des Papierverbrauchs und der Kosten wird erwartet. Einsparung wird ab 2020 realisiert	erledigt
Optimierung der Entsorgungssituation	0 €	ca. 10.000 €	erledigt
Inbetriebnahme der 5. Photovoltaikanlage	13.000 €	1.750 € durch Reduzierung Stromeinkauf	erledigt



Gemeinde Saerbeck – Rathaus

Ferrières-Straße 11
48369 Saerbeck

1122 erstmals urkundlich erwähnt
66 Mitarbeiter
(incl. MitarbeiterInnen -Bauhof, Kläranlage, Schulen,
Sporthallen, Flüchtlingsunterkünfte)

Kontakt:
Ludger Greiling Heike Evels-Voß
Tel.: 0170/9971 8 38 Tel.: 02574/89-593
ludger.greiling@saerbeck.de heike.evels-voss@saerbeck.de

www.saerbeck.de
www.klimakommune-saerbeck.de



ÖKOPROFIT®

(Umwelt)-zertifikate

- Deutscher Solarpreis 2009
- Klimakommune 2009
- EEA Gold seit 2010
- Energie-Kommune 2011
- Georg Salvamoser Preis 2014
- Deutscher Nachhaltigkeitspreis 2019
- ÖKOPROFIT® Kreis Steinfurt 2020

2020

Der frühere Hof Munninghoff - heute Rathaus der Gemeinde - kann urkundlich bis in das Jahr 1122 zurückverfolgt werden.

Das heute vorhandene in Werksteinmauerverband gebaute Haupthaus stammt aus dem Jahr 1870. Die Gemeinde Saerbeck – Rathaus erwarb diese frühere Hofstelle im Jahre 2000.

Das erhaltenswerte Gebäude sollte Sitz der Gemeindeverwaltung werden. Nach Abschluss der Umbauarbeiten des Haupthauses und des zugehörigen Nebengebäudes wurde am 30. April 2002 das neue Rathaus eingeweiht.

Heute sind hier 40 MitarbeiterInnen beschäftigt.



Unser Umweltteam



Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
Oberflächenentwässerung in Versickerungsteich und Rigolen	2002
Erneuerung der Heizungsanlage	2018
Inbetriebnahme der Brennstoffzelle	2019

Umweltprogramm

Maßnahme	Investition	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Strom sparen – Einbau einer Brennstoffzelle – Förderung 12.450 €	37.000 €	Einsparung der Strom und Wärmekosten Strom = 13.140 kWh = 3.416 € Wärme = 5.256 kWh = 347 €	erledigt
Energieeinsparung Strom – automatische Stromabschaltung der Kopierer	0 €	Einsparung ist nicht bezifferbar	erledigt
Einsparung Strom – Stufenbeleuchtung auf LED umstellen	223 €	494 kWh Strom = 128 €	erledigt
Ressourceneinsparung Papier – Umstellung von Faltpapier auf Handtuch-Papierrollen	Leihspender	Einsparung von 21.400 Blatt, 15,2 Rollen oder 5 Kartons a 20 Pakete	erledigt
Solltemperatur im Serverraum um 2 Grad erhöhen	0 €	6.132 kWh Strom = 1.594 €	erledigt
Vermeidung und Sortierung von Müll – geeignete Müllgefäße mit Kennzeichnung	123 €	Einsparung Restmüll – 30 kg = 34 €	erledigt



Gemeinde Westerkappeln – Bauhof

Große Straße 13
49492 Westerkappeln

85 Mitarbeiter

Kontakt:
Karsten Burgstaler-Grabow
Tel.: 05404/99 73 10
karsten.grabow@westerkappeln.de

info@westerkappeln.de



ÖKOPROFIT®

Umweltzertifikat

• ÖKOPROFIT® Kreis Steinfurt 2020

2020

Der Bauhof der Gemeinde Westerkappeln – Bauhof ist für die kommunale Unterhaltung in den Bereichen Straßen, Grünanlagen und Liegenschaften zuständig. Mit seinen 14 Mitarbeitern, stehen hier Fachleute aus verschiedenen Handwerksberufen dafür täglich im Dienst der Gemeinde.

Es werden Ausbesserungsarbeiten an einzelnen Gemeindefahrstraßen durchgeführt, Banketten gemäht, Gräben gereinigt, Beschilderungen ausbessert, Winterdienst auf Wegen und Straßen erledigt, Grünflächen gepflegt, Straßenreinigung laut Kehrpflicht erfüllt, Baum/Spiel/Straßenkontrollen erfolgen regelmäßig, Abfallbehälter an Straßen und Parks geleert, Unterhaltungsarbeiten im Freibad vor einer Saison durchgeführt, Sportplätze gepflegt und bei Veranstaltungen wird mitgearbeitet.



vl: Karsten Burgstaler-Grabow, Franziska Müller, Timo Müller, Patrik Lenz, Friedhelm Wilbrand



Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
Inbetriebnahme der Solarkollektoren für Warmwasser	2008
Wärmedämmung der Fahrzeughalle	2015
Kontinuierlicher Einsatz von effizienter Beleuchtung	seit 2018
Austausch letzter Leuchtstoffröhren in LED	2019

Umweltprogramm

Maßnahme	Investition	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Sukzessive Umrüstung auf LED Beleuchtung	3.000 €	1.260 € durch Einsparung von ca. 4.850 kWh Strom	erledigt
Dachsanierung des Bauhofgebäude	30.000 €	1.860 € durch Einsparung von ca. 3.000 kWh Gas	erledigt
Austausch der Kühlschränke	800 €	180 € durch Einsparung von 600 kWh Strom	erledigt
Reduzierung der Restmüllmengen	500 €	ca. 280 € durch Einsparung von 2 t Restmüll	erledigt



Goeke Intermedia GmbH

Wilmerstraße 24
48282 Emsdetten

1977 gegründet
32 Mitarbeiter

Kontakt:
Marcus Goeke
Tel.: 02572/98 65-0
info@goeke-intermedia.de

www.goeke-intermedia.de



Jährliche Einsparungen

- Abfall: nicht bezifferbar
- Energie: nicht bezifferbar
- Klimaschutz: nicht bezifferbar
- Wasser: nicht bezifferbar

8.000 €

ÖKOPROFIT®

Umweltzertifikat

- ÖKOPROFIT® Kreis Steinfurt 2020

2020

Gegründet in 1977 durch Hanns Goeke entwickelte sich das inhabergeführte Familienunternehmen schon früh zu einem der großen Batterie-Vollsortimenter Deutschlands.

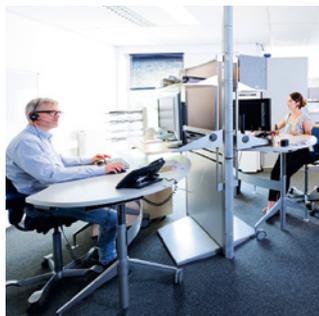
Mit der Geschäftsübernahme im Jahr 2000 durch seinen Sohn Marcus Goeke stellte sich das Unternehmen personell und technisch den Anforderungen des damals noch jungen Jahrtausends.

Heute beschäftigt das Unternehmen mehr als 30 Mitarbeiter und ist Spezialist für Energiespeichersysteme von klein bis groß.

Das Projekt und die Ökoprofit-Prüfung sind ein weiterer Baustein das Unternehmen nicht nur ökonomisch, sondern auch ökologisch nachhaltig aufzustellen.



Oliver Heyden, Ulrich Renfort, Marc Franke, Marcus Goeke



Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
Freiwillige Beteiligung am Batterie-Rücknahmesystem	1998
Installation einer Photovoltaik Anlage (41kWp)	2006
Umstellung der Logistik auf beleglose Kommissionierung	2008
IT Umstellung von Einzelplatzrechnern auf einen Zentralserver	2011
Umstellung von Einzelplatzdruckern auf Zentraldrucker	2012
Austausch der Leuchtmittel in LED (Einsparung 8.000 kWh)	2017/2018

Umweltprogramm

Maßnahme	Investition	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Installation einer Absauganlage in der Fertigung (Schweißarbeitsplätze)	9.000 €	Optimierung der Arbeitsbedingungen für die Mitarbeiter	erledigt
Einführung eines DMS	20.000 €	Einsparung von Papier und Prozessoptimierung	erledigt
Einrichtung eines sicheren und überdachten Fahrradunterstands	1.000 €	Förderung der Radmobilität der Mitarbeiter	erledigt
Umstellung auf plastikfreies Verpackungsmaterial / Füllmaterialien (Transportverpackung)	nicht bezifferbar	Reduzierung des Plastikanfalls und Unterstützung der Recyclingfähigkeit der Verpackungen	2020
Umstellung auf Recyclingpapier (60 Pakete/a)	noch nicht bezifferbar	Umweltschutz bei 30.000 Blatt indirekte Einsparung von 4,7 m ³ Wasser und 977 kWh Energie und 25 kg CO ₂	2020
Umstellung der Verkaufsverpackung bei Eigenprodukten (SILA) auf kunststofffreie Materialien	kostenneutral	Reduzierung des Plastikanfalls und Unterstützung der Recyclingfähigkeit der Verpackungen	laufend
Umstellung der Kunden/Lieferanten auf papierlosen Versand der Rechnungen, Lieferscheine etc.	0 €	ca. 8.000 € durch Portoeinsparung und Reduzierung unnötigen Ressourcenverbrauchs	laufend
Aktualisierung der Arbeitsschutzdokumentation	nicht bezifferbar	weitere Verbesserung der Arbeitssicherheit	laufend

Husmann Reisen GmbH

Eilersweg 6
48485 Neuenkirchen

1910 gegründet
50 Mitarbeiter

Kontakt:
Heiko Husmann
Tel.: 05973/934 95-0
info@husmann-reisen.de

www.husmann-reisen.de



ÖKOPROFIT®

Umweltzertifikat

• ÖKOPROFIT® Kreis Steinfurt 2020

2020

Husmann Reisen GmbH ist eines der ältesten mittelständischen Omnibusbetriebe der Bundesrepublik Deutschland. Bereits im Jahr 1898 begann die traditionsreiche Historie als Fuhrunternehmen mit einem PS, mit Pferdefuhrwerken. Als Familienbetrieb in der inzwischen 4. Generation, geführt von Heiko Husmann und unterstützt von etwa 45 Mitarbeitern, sind heute mehr als 20 Linien- & Reiseomnibusse sowie Kleinfahrzeuge auf den Straßen des Münsterlandes, Deutschlands & Europas unterwegs. Es wird nachstehendes Leistungsportfolio angeboten:

- Schulbusverkehr, Linienverkehr, Behindertenbeförderung
- Vermietung von Omnibussen mit Fahrern, z.B. für Vereinsfahrten, Schulklassenausflüge, Firmenevents
- Reisen mit Handicap – Gruppenreisen auch für Rollstuhlfahrer
- Planung, Organisation & Durchführung von Gruppenreisen für Vereine, Schulen, Firmen u.a. Institutionen & Behörden.

Mindestens genauso groß wie Komfort schreiben wir die Sicherheit unserer Fahrgäste. Unser Fuhrpark wird kontinuierlich geprüft, gewartet und modernisiert. Wir bieten DEKRA-Zertifizierte Fahrzeuge sowie regelmäßig geschultes Fahrpersonal.



vi.: Dirk Kendl, Heiko Husmann, Claudia Hilge und Frau Becker



Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
Umstellung der Beleuchtung auf LED Beleuchtung	2013
Beschaffung der jeweils aktuellsten Busmodelle	laufend

Umweltprogramm

Maßnahme	Investition	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Beschaffung eines Diagnosegerätes für die Fehleranalyse	Miete 350 € monatlich	mind. 4.320 €, Einsparung von 43.027 kWh Energie (4.320 Liter Diesel) sowie 12,8 t CO ₂	erledigt
Beschaffung eines Trinkwasserspenders für die Mitarbeiter	1.000 €	ca. 400 €, Vermeidung von Weichplastikflaschen, Reduzierung Arbeitszeit für Einkäufen + zufriedene Mitarbeiter	erledigt
Reduzierung des Papierverbrauchs durch Umstellung auf Druckarchivierung	ca. 1.200 €	mind. 550 € durch Reduzierung Ausdrücke um 25.000 Blatt sowie Druckkosten und Kosten für Ordner	erledigt
Umstellung auf Ökostrom	0 €	100 € günstiger als Altvertrag; Reduzierung der CO ₂ -Emissionen um ca. 8,8 t	erledigt
Ermöglichung des "Dienststrad" Leasing für Mitarbeiter	0 €	Förderung der Mitarbeitergesundheit und Anreiz zur Reduzierung der Autofahrten (dadurch weniger Emissionen)	erledigt
Ausstattung der Arbeitsplätze mit mehrfach abschaltbaren Steckerleisten	80 €	Vermeidung der Leerlaufverluste	erledigt
Erweiterung der Druckluftversorgung für die Omnibusse	noch nicht bezifferbar	Weniger Lärm-Emissionen, weniger CO ₂ Emissionen und zufriedene Nachbarn	1. Halbjahr 2020

OASE GmbH

Tecklenburger Straße 161
48477 Hörstel

1949 gegründet
850 Mitarbeiter (im Konzern; weltweit)
290 Mitarbeiter (am Standort in Hörstel)

Kontakt:
Dennis Schlingmann
Tel.: 05454/80-451
d.schlingmann@oase-livingwater.com

www.oase-livingwater.com



ÖKOPROFIT[®]

Umweltzertifikat

- ÖKOPROFIT[®] Kreis Steinfurt 2020

2020

Seit Jahrzehnten steht OASE für Produkte zur kreativen Gestaltung mit dem Medium Wasser. Faszinierende Wasserspiele in heimischen Gärten bis hin zu imposanten Großinstallationen im öffentlichen Bereich zeigen das breite Einsatzgebiet.

Gegründet im Jahre 1949 als Reparaturwerkstatt für Landmaschinen hat sich OASE zu einem »Global Player« mit Innovations- und Qualitätsführeranspruch entwickelt. Wir fühlen uns der Natur verpflichtet.

Wasser ist unsere Leidenschaft. Lebendiges, natürliches und gesundes Wasser. Kurz: LIVING WATER. Dafür steht OASE aus Überzeugung.



Unser Umweltteam



Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
Angebot von Jobrädern	seit 2015
Umstellung der Beleuchtung in 3 Produktionshallen auf LED Lichttechnik	2017
Ungenutzte Freiflächen werden als Wildwiesen anlegt	2017
Bau von 2 Brauchwasserbrunnen	2018
Anschaffung eines neuen frequenzgeregelten Kompressors	2018

Umweltprogramm

Maßnahme	Investition	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Sukzessive Umstellung der Beleuchtung auf LED-Technik	je nach Projekt	Reduzierung des Stromverbrauchs	laufend
Installation von Wasserspendern	4.000 €	Reduzierung von 2.200 kg Plastik-Getränkflaschen	erledigt
Wärmetestbecken im Bereich des QS-Labors mit einem Deckel und einer Isolierung versehen	800 €	24.000 kWh Strom und 24 m ³ Wasser	erledigt
Optimierung von Verpackungen von Zuliefererteilen und Fertigprodukten im Bereich des Trommelfilterbaus	0 €	Reduzierung von 460 kg Folie, 7 kg Papier sowie 390 kg Abfall	erledigt
Anschaffung eines Gefahrstoffschanks	2.100 €	Umsetzung von rechtlichen Anforderungen	erledigt
Installation einer Energiemanagement-Software	7.000 €	Transparenz über vorhandene Verbräuche	erledigt
Umstellung auf 100% Ökostrom	0 €	Einsparung / Vermeidung von 448 Tonnen CO ₂	erledigt
Klimaneutraler Druck von Katalogen, Broschüren und Flyern	3.868 €	Kompensation von 149 Tonnen CO ₂	erledigt



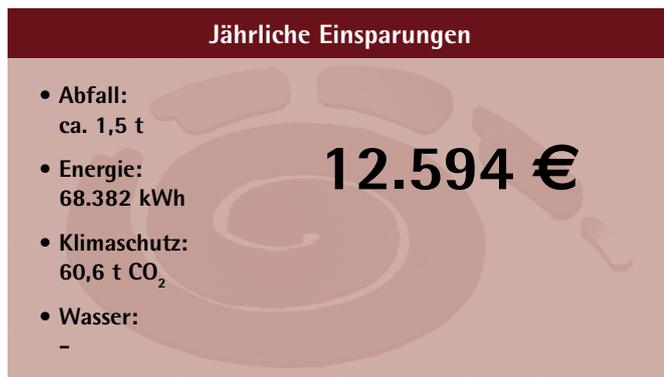
PARSCH Schläuche Armaturen GmbH & Co. KG

Gildestraße 16
49477 Ibbenbüren

1765 gegründet
55 Mitarbeiter

Kontakt:
Daniel Gollenbeck
Tel.: 05451/92 92 61
gollenbeck@parsch.de

www.parsch.de



ÖKOPROFIT®

(Umwelt)-zertifikate

- DIN EN ISO 9001 : 2015
- ÖKOPROFIT® Kreis Steinfurt 2020

2020

Die Firmengründung geht zurück auf das Jahr 1765 mit der Herstellung von Feuerlöschheimern aus Leinen.

Heute produziert PARSCH mit modernsten Materialien und modernster Technologie qualitativ erstklassige Schläuche für die Feuerwehr, die Industrie und die Landwirtschaft.

Die Produkte zu denen auch Trinkwasser- und Belüftungsschläuche gehören, werden weltweit exportiert. Der Herstellungsprozess umfasst das Zwirnen und Rundweben der synthetischen Garne sowie das Herstellen und Extrudieren der Gummimischungen.

Die Entwicklung von Spezialschläuchen nach Kundenwünschen sowie ein hohes Maß an Flexibilität gehören seit jeher zu unseren Stärken.



v.l.: Hubert Mersch GF, Stefan Mersch GF, Bernd Seifert Betriebselektriker, Daniel Gollenbeck Betriebsleitung, Norbert Strotmann Leiter QMB/Einkauf



Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
Spitzenausgleich nach SpaEfV § 5	2014
Neuer energieeffizienter 150 kW Motor für das Walzwerk	2014
Austausch aller Zwirnmachines gegen neue energieeffizientere Maschinen	2017
Sanierung und energetische Modernisierung des Flachdaches von Halle 3	2018
Installation von Frequenzumrichtern im Betrieb, um Energie zu sparen	laufend
Überprüfung Einsatz umweltfreundlicher Chemikalien	laufend

Umweltprogramm

Maßnahme	Investition	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Neubeschaffung eines Gabelstaplers mit 3 Wege Katalysator für optimale Abgaswerte	30.500 €	Weniger Emissionsausstoß	erledigt
Umstellung der Außenbeleuchtung auf LED	3.600 €	Nutzung der effizientesten Beleuchtung; Amortisation: 4 Jahre	erledigt
Kompressoren Druck von 8,0 bar auf 7,0 bar gesenkt	0 €	ca. 5.000 kWh Energie Einsparung	erledigt
Anschaffung einer Biomülltonne für eine bessere Mülltrennung	0 €	Reduzierung der Restmüllmenge	erledigt
Prüfung des Hydrauliköls am Gummimischer. Das Öl wurde sonst jährlich gewechselt.	30 €	Einsparung der Entsorgung von 630 l Öl; die Prüfung ergab, dass das Öl nicht jährlich getauscht werden muss	erledigt
Optimierungen der Beleuchtung im ganzen Betrieb (LED, Dämmerungsschalter, Bewegungsmelder)	2.000 €	ca. 7.500 kWh Energie Einsparung	erledigt
Verbesserung der Luftkühlung an der Vulkanisieranlage in Halle 3 mit Wärmerückgewinnung	500 €	Erhöhung der Produktionsgeschwindigkeit und Nutzung der Abwärme	2020
Bedarfsgerechte Verwendung der Lüftungsanlage in Halle 1	0 €	ca. 33.260 kWh Strom Einsparung	laufend

WESSLING GmbH

Oststraße 7
48341 Altenberge

1983 gegründet
1.400 Mitarbeiter

Kontakt:
Vanessa Weber
Tel.: 02505/89 807
vanessa.weber@wessling.de

www.wessling.de



ÖKOPROFIT®

(Umwelt)-zertifikate

- DIN EN ISO 9001 : 2015
- DIN EN ISO 14001 : 2015
- BG geprüft „Sicher mit System“ 2020
- ÖKOPROFIT® Kreis Steinfurt 2020

2020

Seit der Gründung des Unternehmens im Jahr 1983 ist es unser Anspruch, unseren Geschäftspartnern hochwertige, maßgeschneiderte Analytik- und Beratungsleistungen sowie ganzheitliche Lösungskonzepte für die Bereiche Immobilien, Umwelt, Lebensmittel, Verbraucherprodukte, Pharma und Kosmetik zu bieten. Wir sind unternehmerisch unabhängig und die Nähe zum Kunden hat für uns eine hohe Bedeutung. Daher bieten wir unsere Dienstleistungen an 26 Standorten in Europa und China an



Unser Umweltteam



Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
Installation PV-Anlage	1990
Umweltmanagementsystem	1998
Inbetriebnahme Nahwärmenetz	2016
Inbetriebnahme Blockheizkraftwerk	2016
Kontinuierlicher Einsatz von LED (effizienter) Beleuchtung	2017
Einsatz streetscouter für die interne Logistik	2018
Gehaltsabrechnungen etc. digital über Foxdox	2019

Umweltprogramm

Maßnahme	Investition	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Installation LED-Beleuchtung	1.000 €	5.000 € Stromkosten, Personal- und Wartungskosten. Einsparung von 20.000 kWh und 10 t CO ₂	erledigt
Einführung eines Dokumentenkommunikationssystems	6.000 €	2.000 €, Einsparung von ca. 40.000 Blatt Papier, Reduzierung Tonerverbrauch und Wartungskosten Drucker	erledigt
Optimierung Compliance-Organisation	nicht bezifferbar	Reduzierung des Personalaufwandes ca. 6.000 €	erledigt
Implementierung einer Nachhaltigkeitsorganisation als Ansprechpartner für Mitarbeiter zur Beteiligung der Mitarbeiter an der nachhaltigen Entwicklung von WESSLING	nicht bezifferbar	Einsparungen nicht bezifferbar. Nutzen von Mitarbeiterideen und die Identifikation der Mitarbeiter mit WESSLING, Beteiligung der Mitarbeiter an Entscheidungsprozessen	erledigt



ÖKOPROFIT® - Rezertifizierungen 2020

ÖKOPROFIT® ist als langfristiges und nach haltiges Erfolgsmodell konzipiert. Dazu gehört, dass den erfolgreichen ÖKOPROFIT®-Teilnehmern sinnvolle Möglichkeiten aufgezeigt werden, die eine Weiterführung der im Rahmen des Projektes begonnenen Arbeiten und Maßnahmen unterstützen.

Neben der vom Kreis Steinfurt angebotenen Vernetzung von ÖKOPROFIT®-Betrieben (siehe ÖKOPROFIT®-Klub, Seite 52), ist die Rezertifizierung ein wirksames Instrument zur Stabilisierung der ÖKOPROFIT®-Aktivitäten im Betrieb. Die Rezertifizierung unterstützt den Betrieb bei der Zielkontrolle und Selbst-Überprüfung von ÖKOPROFIT®-Aktivitäten. Die Ergebnisse werden von einer unabhängigen Prüfungskommission überprüft. Die Überprüfung umfasst die Weiterführung von Umweltkennzahlen, die Umsetzung und Weiterentwicklung des Umweltprogramms, das Setzen neuer Umweltziele sowie Fragen der Rechtssicherheit. ÖKOPROFIT®-Betriebe, die diese Voraussetzungen erfüllen, erhalten eine erneute ÖKOPROFIT®-Auszeichnung.

Folgende Betriebe haben sich der erneuten Überprüfung erfolgreich gestellt und wurden am 19. März 2020 zusammen mit den 9 Einsteigern für ihr Engagement mit der ÖKOPROFIT®-Urkunde ausgezeichnet.

- Arning Bauunternehmung GmbH
- BOS GmbH Best Of Steel
- Dyckerhoff GmbH
- Ferdinand Eimermacher GmbH & Co. KG
- RAG Anthrazit Ibbenbüren GmbH
- SAERTEX GmbH & Co. KG
- Theodor Schemberg Einrichtungen GmbH

Die folgenden Seiten geben einen Überblick über die Weiterentwicklung der ÖKOPROFIT®-Aktivitäten der rezertifizierten Betriebe in den letzten Jahren.



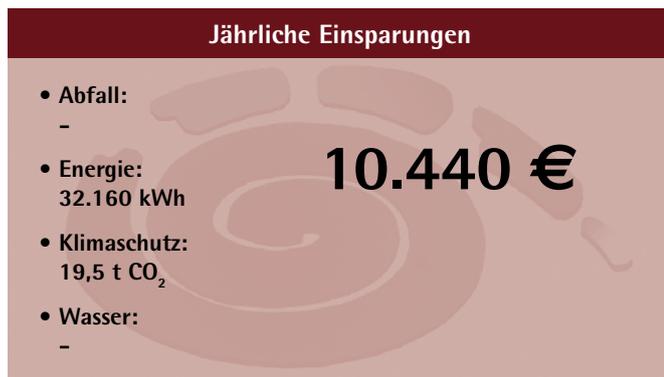
Arning Bauunternehmung GmbH

Sellen 38
48565 Steinfurt

1935 gegründet
133 Mitarbeiter

Kontakt:
Helmut Schoormans
Tel.: 02551/93 88-28
helmut.schoormans@arning-bau.de

www.arning-bau.de



ÖKOPROFIT®

Umweltzertifikate

- ÖKOPROFIT® Kreis Steinfurt 2018
- ÖKOPROFIT® Kreis Steinfurt 2020

2020

Die Arning Bauunternehmung GmbH realisiert als leistungsfähiger Partner seit 1935 alle Arten von Bauprojekten. Als Familienbetrieb in dritter Generation und mit der tatkräftigen Unterstützung von über 130 Mitarbeitern setzen wir Projekte in den Bereichen Rohbau, Tief- und Straßenbau, Ingenieurbau, Schlüsselfertigbau, Projektentwicklung, Windenergie und Energiebau um.

Als ausgeprägter Unterstützer der Energiewende, insbesondere im Bereich der Windkraft, sind uns hierbei nachhaltige und ökologische Gesichtspunkte besonders wichtig.



v.l.: Helmut Schoormans, Rudolf Hagmann, Henriette Reuter, Oliver Hock, Sven Wewers



Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
Installation von betrieblichen Photovoltaik-Anlagen mit insg. 79,92 kWp	2005-2017
Installation einer Holzhackschnitzelanlage	2008
Errichtung einer Windkraftanlage (4.600 kW)	2011
Abschaffung der Betriebstankstelle	2014
Neubau des Verwaltungsgebäudes	2016
Neubau eines weiteren Betriebsgebäudes (Werkstatt)	2017

Umweltprogramm

Maßnahme	Investition	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Umstellung auf LED-Kranbeleuchtung	19.200 €	6.000 € durch Reduzierung des Stromverbrauchs	erledigt
Erneuerung von 8 Firmenfahrzeugen/Pritschen	208.000 €	2.400 € durch Reduzierung des Kraftstoffverbrauchs und Verringerung des CO ₂ -Ausstoßes	erledigt
Sammelaktion der Mitarbeiter für Restkabel und Althandys	0 €	Spende über 720 € an Haus Hannah in Emsdetten	erledigt
Umstellung auf fair gehandelten Kaffee	0 €	Unterstützung der Verbesserung der Lebensbedingungen von Kleinbauern	erledigt
Einbau von Zeitschaltuhren für die Heizungen der Baustellencontainer	400 €	750 € durch Reduzierung des Stromverbrauchs	2020
Umstellung der Hallenbeleuchtung auf LED	900 €	516 € durch Reduzierung des Stromverbrauchs	2020
Umstellung auf LED-Beleuchtung in den Baustellencontainern	600 €	774 € durch Reduzierung des Stromverbrauchs	2020

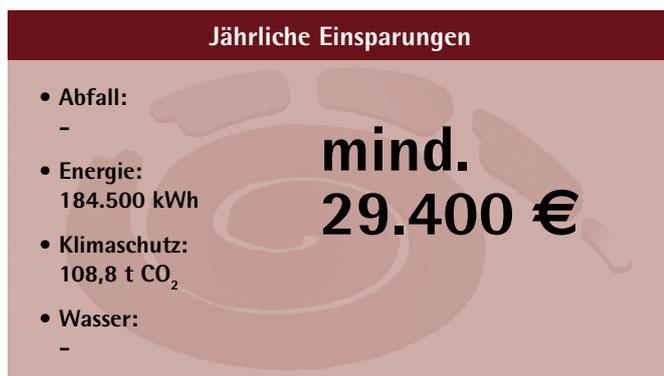
BOS GmbH Best Of Steel

Lütkenfelde 4
48282 Emsdetten

1967 gegründet
470 Mitarbeiter

Kontakt:
Ralf Hankemann
Tel.: 02572/203-544
hk@bestofsteel.de

www.bestofsteel.de



- (Umwelt)-zertifikate**
- DIN EN ISO 14001 : 2015
 - DIN EN ISO 9001 : 2018
 - DIN EN ISO 50001 : 2018
 - DIN EN ISO 45.001
 - EMAS III
 - ÖKOPROFIT® Kreis Steinfurt 2018
 - ÖKOPROFIT® Kreis Steinfurt 2020

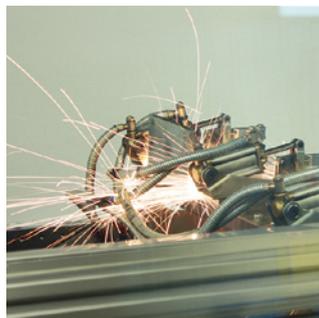
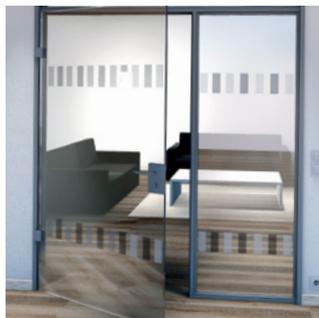
BOS Best of Steel ist mit seinen über 470 Mitarbeitern in Deutschland Marktführer im Bereich der Stahlzargen und Materialcontainer und führend in vielen europäischen Ländern.

Wir produzieren seit über 50 Jahren Stahl- und Edelstahlzargen für Türen und Fenster, sowie im Produktbereich Lagertechnik seit über 40 Jahren Materialcontainer und Schnellbauhallen.

Eine konsequente Umweltorientierung durch kontinuierliche Arbeit im Umweltsektor hilft uns immer wieder dabei marktgerechte Produkte mit maximalem Umweltbewusstsein zu fertigen.



Umweltteam 2018



Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
Umstellung von lösemittelhaltiger Grundierung auf Wasserbasis	1992
Zertifizierung nach DIN EN ISO 9.001	1995
Gründung eines Umwelt-Projektteams	1997
Zertifizierung nach DIN EN ISO 14.001	1998
Zertifizierung nach OHSAS 18.001	2001
EMAS II Registrierung	2006
Zertifizierung nach DIN EN ISO 50.001	2013

Umweltprogramm

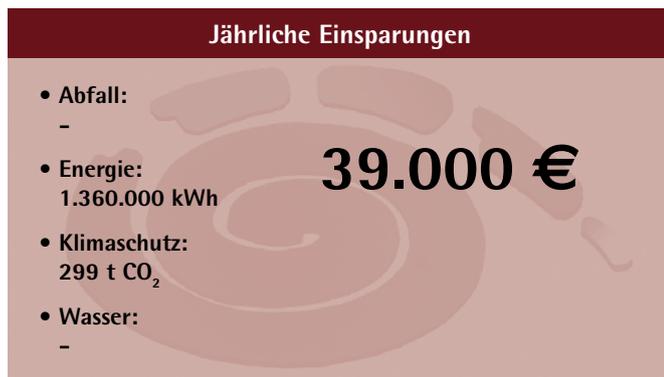
Maßnahme	Investition	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Austausch von Leuchtstoffröhren gegen LED Röhren in der Fertigung	z. Zt. nicht bezifferbar	ca. 105.000 kWh	erledigt
Neues Beleuchtungskonzept mit Lichtsteuerung im Versand	z. Zt. nicht bezifferbar	ca. 12.000 kWh	erledigt
Einbau von Lichtkuppeln im Bereich Bandabnahme	z. Zt. nicht bezifferbar	Bessere Lichtverhältnisse und verbesserter Rauchschutz	erledigt
Frequenzgeregelte Ab- und Zuluftmotoren im Bereich Handspritzband	z. Zt. nicht bezifferbar	ca. 67.500 kWh	erledigt
Einbau eines Lüftungstowers in der Edelstahl-abteilung	z. Zt. nicht bezifferbar	Bessere Luftqualität und besserer Gesundheitsschutz	erledigt
Neuer und kunststofffreier Handreiniger für die Lackierer	0 €	Keine Umweltbelastung durch Mikroplastik	erledigt
Arbeitsplätze sollen elektrisch abschaltbar sein	z. Zt. nicht bezifferbar	Start der Abschaltung von Standby-Verbrauchern	teilerledigt
Sensibilisierung der MA durch interne Schulungen	0 €	Höhere Energieeinsparung, bessere Qualität	laufend

Dyckerhoff GmbH
 Werksgruppe Nord
 Werk Lengerich

 Lienener Straße 89
 49525 Lengerich

 1872 gegründet
 230 Mitarbeiter

 Kontakt:
 Dirk Bodensiek
 Tel.: 05481/31-425
 dirk.bodensiek@dyckerhoff.com

www.dyckerhoff-lengerich.de


ÖKOPROFIT®

Umweltzertifikate

- DIN EN ISO 14001 seit 2009
- DIN EN ISO 50001 seit 2012
- ÖKOPROFIT® Kreis Steinfurt 2018
- ÖKOPROFIT® Kreis Steinfurt 2020

2020

Das Zementwerk in Lengerich wurde 1872 gegründet und ist seit 1931 Bestandteil des Dyckerhoff Konzern, der in Deutschland sieben Zementwerke und 110 Transportbetonwerke betreibt. Dyckerhoff ist einer der führenden Hersteller von Zement und Transportbeton in Deutschland und gehört seit 2004 zur Buzzi Unicem Gruppe, die Werke in zwölf Ländern mit weltweit 10.000 Mitarbeitern betreibt.

Das Werk Lengerich zählt heute mit einer Kapazität von 1,8 Mio. t zu den größten und modernsten Zementwerken in Deutschland. Hier werden verschiedene Zementsorten für alle wesentlichen Einsatzbereiche im Hoch- und Tiefbau, Spezialbindemittel, Putz- und Mauerbinder sowie Kalk produziert. Unser bedeutendster Spezialzement ist der Tiefbohrzement, für den wir einziger Produzent in Deutschland sind und weltweit zu den größten Herstellern zählen.



v.l.: Energiemanagementbeauftragter Ingo Sosna, Naturschutzbeauftragter Markus Hehmann, Immissionschutz- und Umweltmanagementbeauftragte Steffi Fischer, Abfall- und Gewässerschutzbeauftragter Dirk Bodensiek



Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
Einsparung Wärmeenergie am Drehofen 8	2017
Einsparung elektrische Energie in der Beleuchtung	2018
Einsparung elektrische Energie in der Zementmahlung	2018
Einsparung Wärmeenergie durch Wärmerückgewinnung	2018
Optimierung der Abgasbehandlung	2018
Stetige Reduzierung der fossilen Brennstoffe	laufend

Umweltprogramm

Maßnahme	Investition	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Beschaffung eines neuen 6-Bar-Kompressors zur Druckluftherzeugung und Installation einer Wärmerückgewinnung	270.000 €	ca. 27.000 € durch Wärmerückgewinnung*	2018
Beschaffung eines neuen 3-Bar-Kompressors zur Druckluftherzeugung und Installation einer Wärmerückgewinnung	170.000 €	ca. 12.000 € durch Wärmerückgewinnung*	2019/2020

*Berechnet mit Industriekunden-Gaspreis

Ferdinand Eimermacher GmbH & Co. KG

Westring 24
48356 Nordwalde

1910 gegründet
230 Mitarbeiter

Kontakt:
Carsten Kottke
Tel.: 02573/9390 49
c.kottke@eimermacher.de

www.eimermacher-gruppe.de



Jährliche Einsparungen

- Abfall: -
- Energie: **10.995 €**
83.837 kWh
- Klimaschutz: 54 t CO₂
- Wasser: 390 m³

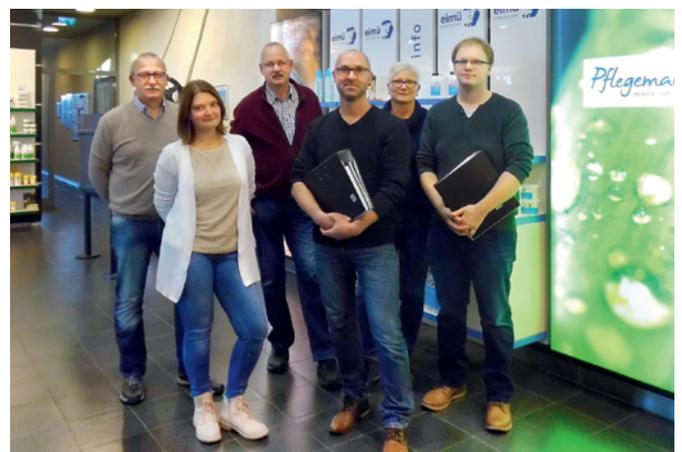
ÖKOPROFIT®
(Umwelt)-zertifikate

- GMP Zertifikat für pharmazeutische Produkte
- DIN EN ISO 9001 : 2015
- DIN EN ISO 13485 : 2016
- IFS Household and Personal Care Products
- ÖKOPROFIT® Kreis Steinfurt 2004
- ÖKOPROFIT® Kreis Steinfurt 2011
- ÖKOPROFIT® Kreis Steinfurt 2016
- ÖKOPROFIT® Kreis Steinfurt 2020

Die Eimermacher Gruppe, ein in der vierten Generation geführtes Familienunternehmen, entwickelt hauseigene Produkte und Lösungen für ein besseres Leben von Mensch und Tier. Um dies zu ermöglichen, wird auf einen Erfahrungsschatz von mehr als 100 Jahren zurückgegriffen.

Von der Forschung und Entwicklung, über Produktion, bis hin zur Logistik ist die gesamte Wertschöpfungskette im eigenen Produktionsstandort im münsterländischen Nordwalde abgebildet. Hier wird Tradition und innovative Produktentwicklung unter maximalen Qualitätsansprüchen verheiratet.

Zusammen machen über 200 hochmotivierte Mitarbeiter es möglich, dass tausende Produkte täglich den Weg zu zufriedenen Kunden in über 70 Ländern der Welt finden.



vl.: Ludger Kemper, Natalja Focht, Wolfgang Kötters, Carsten Kottke, Marietta Schriewer-Pöttgen, Pascal Abstiens



Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
Modernisierung der Temperatursteuerung im Hochregallager	2013
Umstellung der Stromversorgung auf 100% Ökostrom	2014
Zentralisierung der Heizungsanlage	2015
Umstellung der Containerspülung	2016
Kühlung der Lagerhallen mittels Nachtabkühlung	2017
Austausch der Leuchtkörper auf LED im Fertigwarenlager	2017
Modernisierung der Heizungsanlage	2018

Umweltprogramm

Maßnahme	Investition	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Umstellung der Fußbodenheizung auf Heizkreisverteiler mit Einzelsteuerung	5.600 €	962 €, 2.600 kWh _{th} , 0,5 t CO ₂ die Umgebungstemperatur lässt sich raumbezogen einstellen	erledigt
Heizung: Optimierung der Wärmeverteilung durch den Austausch der Thermostatventile	5.600 €	160 €, 3.712 kWh _{th} , 0,8 t CO ₂	2020
Austausch der Leuchtkörper auf LED in der Produktion	21.000 €	3.123 €, 17.350 kWh, 10,2 t CO ₂	2020
Austausch der derzeitigen Kälteanlage	180.000 €	Senkung der Energiekosten um 5-12% (1.400 €, 8.500 kWh)	2020
Transparenz bzgl. der Energiebilanz im Unternehmen mittels Energieberatung Mittelstand	11.000 €	Analyse der Energiewege und Aufdecken von Einsparpotentialen	in Arbeit
Umstellung von IBC Containern für die Produktzwischenlagerung auf Inlaycontainer	19.000 €	5.350 €, 390m ³ Wasser, 51.675 kWh _{th} , 11,6 t CO ₂ Erhöhung der Lagerkapazität um 17 Stellplätze, weniger Schmutzfracht	in Arbeit
Umstellung der Packmittel auf recyceltes Material	20.000 €	Einsparung von 35,5 t CO ₂ , nachhaltige Nutzung von Rohstoffen, Schaffung neuer Absatzmärkte	laufend
Produktregistrierungen bei FiBL. Aufnahme in die Betriebsmittelliste	5.000 €	Marktzugang und -sicherung für den ökologischen Landbau	laufend

RAG Anthrazit Ibbenbüren GmbH

Osnabrücker Straße 141
49477 Ibbenbüren

450 Jahre Steinkohlenbergbau in der Region
223 Mitarbeiter (Stand 01.01.20)

Kontakt:
Markus Johannes
Tel.: 05451/51 42 86
Markus.johannes@rag.de

www.rag-anthrazit-ibbenbueren.de



Das Bergwerk befindet sich im Auslaufprozess und im Übergang zur langfristigen Wasserhaltung. Eine deutliche weitere Reduzierung der Kosten, Reduzierung der Abfallmengen, des Wasserverbrauchs, des Energieverbrauchs und des CO₂-Ausstoßes wird sich mit dem Verschließen des Grubengebäudes ergeben.

Im Fokus des ÖKOPROFIT-Projektes stand die Optimierung der nachhaltigen und ökologischen Effizienz betrieblicher Abläufe, um eine Steigerung bezüglich der Klima- und Ressourcen schonenden und nachhaltigen Umwelt- und Energieleistung des Bergwerks zu erreichen. Auch die Zukunftsprojekte der RAG Anthrazit Ibbenbüren GmbH sind auf effektive Energiewirtschaft und Klimaschutz ausgelegt.

ÖKOPROFIT® Umweltzertifikate

- DIN EN ISO 50001 : 2011 seit 2013
- DIN EN ISO 14001 : 2009 seit 2015
- ÖKOPROFIT® Kreis Steinfurt 2018
- ÖKOPROFIT® Kreis Steinfurt 2020

2020

Die RAG Anthrazit Ibbenbüren GmbH (RAG Anthrazit) betreibt den Rückbau des Steinkohlenbergwerks Ibbenbüren mit den dazugehörigen Hilfsbetrieben und Verwaltungen. Im Fokus stehen die nachlaufenden Prozesse des Steinkohlenbergbaus, die in der Bewältigung der Ewigkeitsaufgaben und der Altlasten liegen. Diese umfassen die Planung und Umsetzung eines verantwortungsvollen Wassermanagements, den Betrieb der langfristigen Wasserhaltung und die Revitalisierung des Standorts. Aktuell erfolgt noch die Erzeugung von Energie aus Grubengas. Eingebettet in den RAG Konzern verfolgt das Unternehmen die Strategie, das Bergwerk im Rückbau sicher, leistungsfähig und ressourcenschonend zu betreiben. Die Arbeiten erfolgen mit konsequenter Nutzung eines Energie und Umweltmanagementsystems mit Blick auf die Ökoeffizienz und den Klimaschutz sowie dem Ziel einer nachhaltigen Umwelt- und Energieleistung unter Ausschöpfung vorhandener Verbesserungspotenziale. Die Unternehmensgrundsätze dazu sind verankert in der Umwelt- und Energiepolitik.



vl.: Michael Sürig, Johannes Wulfert und Markus Johannes



Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
Ertüchtigung der Steuerung zur Temperaturregelung in den Mannschaftskauen, Einbau von effizienteren Lüftungsreglern	2014
Planung der langfristigen Wasserhaltung mit dem Ziel der geringstmöglichen Umweltbelastung	2015-2020
Unterstützung der „Schnittstelle Kohlekonversion“ zur möglichen Nachfolgenutzung von Bergbauflächen	2016 - 2019
Neugestaltung des Walderlebnispfads Buchholz in Zusammenarbeit mit dem Regionalforstamt Münsterland und dem NABU	2017
Erstellung einer öffentlichen Streuobstwiese auf der Hopstener Halde, entstanden aus der Idee von Schülern der Janusz-Korczak-Schule Ibbenbüren, die sich damit bei dem RAG Stiftungsprojekt „Förderturm der Ideen“ beworben und den ausgelobten Sonderpreis für den Bereich Ibbenbüren gewonnen hat.	2018
Rückbau unter und über Tage unter Berücksichtigung der Umwelt- und Energieaspekte	2019
Re-Zertifizierung ÖKOPROFIT	2020

Umweltprogramm

Maßnahme	Investition	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Ersatz von Großkompressoren durch steuerbare Leihkompressoren	236.145 €	660.218 €, Einsparung von 6.602.179 kWh Strom und 3.730 t CO ₂	2019
Einbau LED Leuchtmittel in der Kläranlage Gravenhorst	10.245 €	3.585 €, Einsparung von 23.900 kWh Strom und 13,5t CO ₂	2019
Austausch der Dampffördermaschine Schacht 1 gegen eine elektrische Trommelfördermaschine	Kostenermittlung noch nicht abgeschlossen	212.905 €, Einsparung von 2.129.045 kWh Strom und 1.203 t CO ₂	2019/2020
Begehung Druckluftnetz, Mängel markieren und abstellen, Druckluftverbrauch kontrollieren	0 €	z. Zt. nicht bezifferbar	laufend
Verbesserung des Energie und- Umweltbewusstseins der Mitarbeiter durch Informationen zum UMS und EnMS	0 €	z. Zt. nicht bezifferbar	laufend
Frühzeitiger Rückbau von nicht mehr benötigten Anlagen	0 €	z. Zt. nicht bezifferbar	laufend



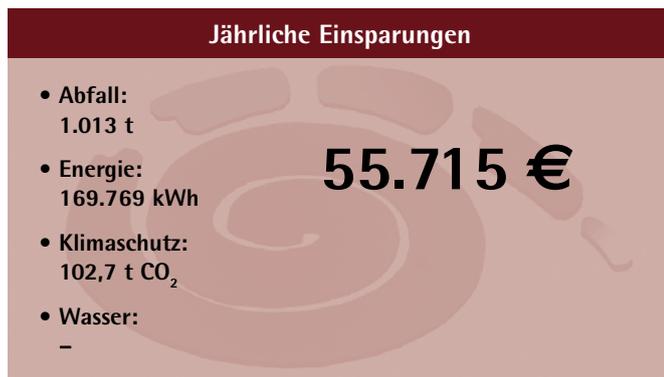
SAERTEX GmbH & Co. KG

Brochterbecker Damm 52
48369 Saerbeck

1982 gegründet
1.400 Mitarbeiter (weltweit)

Kontakt:
Tobias Göbel
Tel.: 02574/90 22 18
t.goebel@saertex.com

www.saertex.com



ÖKOPROFIT®

Umweltzertifikate

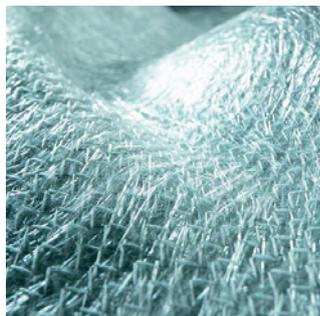
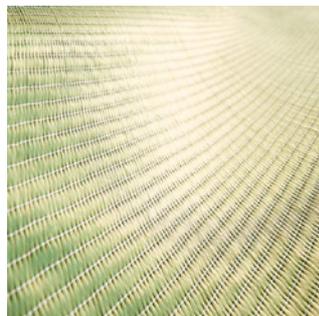
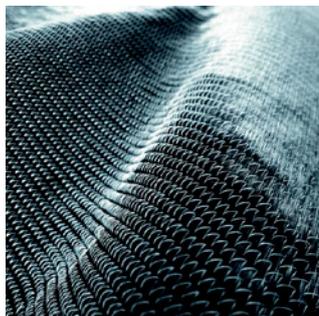
- ÖKOPROFIT® Kreis Steinfurt 2009
- ÖKOPROFIT® Kreis Steinfurt 2011
- ÖKOPROFIT® Kreis Steinfurt 2012
- ÖKOPROFIT® Kreis Steinfurt 2014
- ÖKOPROFIT® Kreis Steinfurt 2016
- ÖKOPROFIT® Kreis Steinfurt 2018
- ÖKOPROFIT® Kreis Steinfurt 2020

Das Familienunternehmen SAERTEX wurde 1982 in Saerbeck gegründet und ist heute Weltmarktführer in der Entwicklung und Herstellung multiaxialer Gelege aus Glas-, Aramid- und Carbonfasern. Diese können vielfältig eingesetzt werden: Vor allem die Windindustrie, der Boots- und Schiffbau, das Transportwesen und die Automobil- und Luftfahrtindustrie setzen auf Kunststoffe, die durch SAERTEX®-Produkte an Stabilität gewinnen. Bauteile aus Faserverbundkunststoff weisen entscheidende Vorteile gegenüber herkömmlichen Bauteilen aus Stahl oder Aluminium auf: bei gleicher Festigkeit sind sie deutlich leichter und außerdem widerstandsfähiger gegen Korrosion.

Mit Produktionsstätten in Deutschland, Frankreich, Portugal, Litauen, Südafrika, den USA, Indien, Brasilien, China und der Türkei sowie einem globalen Vertriebsnetz ist die SAERTEX®-Gruppe gut aufgestellt, um die weltweit steigende Nachfrage nach technologisch hoch entwickelten Armierungen in allen Markt Bereichen zu befriedigen.



Unser Umweltteam



Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
Überarbeitung und Optimierung der Abfall- und Wertstofftrennung	2012
Austausch von Leuchtstoffröhren gegen LED-Röhren in den Produktions- und Lagerhallen	2014
Neubau einer modernen Produktionshalle nach aktuellen Richtlinien/ technischen Standards	2016
Errichtung eines Gefahrstofflagers/Harzlagars	2017
Modernisierung der Hallenklimatisierung	2019
Fahrrad- oder E-Bike-Leasing für die Mitarbeiter	2019

Umweltprogramm

Maßnahme	Investition	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Einführung von „Jobrad“	0 €	Reduzierung von CO ₂ Emissionen und Steigerung der Fitness der Mitarbeiter	erledigt
Neue Steuerung für die Druckluftkompressoren	6.500 €	Bessere Nutzung/Auslastung der vorhandenen Kompressoren	erledigt
Installation von LED-Leuchtmittel- Lampen in den Produktions- und Lagerhallen und der Verwaltung	14.535 €	laufender Austausch	laufend
Sensibilisierung der Mitarbeiter bzgl. Ressourcenschonung (Abfall, Energie, Wasser, etc.)	0 €	Reduzierung des Abfallanfalls, Energie- und Wasserverbrauchs	laufend
Weiterverkauf von Faser-/Gelegeresten statt Entsorgung über Restabfall	0 €	55.715 € Einsparung an Entsorgungskosten	laufend

SCHEMBERG

VISION FUNCTION EMOTION · RETAIL



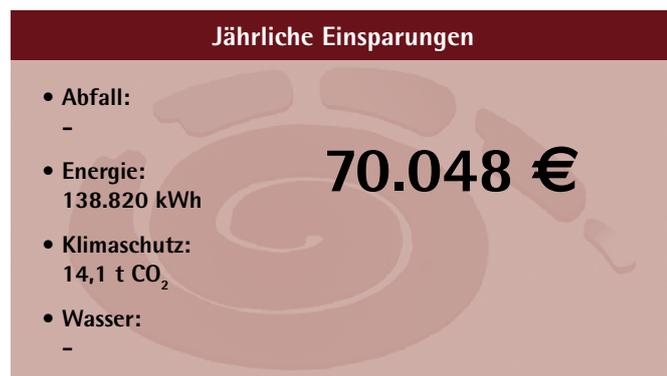
Theodor Schemberg Einrichtungen GmbH

Bahnhofstraße 10
49497 Mettingen

1932 gegründet
96 Mitarbeiter

Kontakt:
Kirstin Rakers
Tel.: 05452 56-0
info@schemberg.de

www.schemberg.de



ÖKOPROFIT®

Umweltzertifikate

- ÖKOPROFIT® Kreis Steinfurt 2008
- ÖKOPROFIT® Kreis Steinfurt 2009
- ÖKOPROFIT® Kreis Steinfurt 2011
- ÖKOPROFIT® Kreis Steinfurt 2013
- ÖKOPROFIT® Kreis Steinfurt 2014
- ÖKOPROFIT® Kreis Steinfurt 2018
- ÖKOPROFIT® Kreis Steinfurt 2020

2020

Shopping Malls und Stores von Filialisten und Konzernen sind die Orte in denen man weltweit Einrichtungen von SCHEMBERG findet. Seit 1932 ist das Familienunternehmen auf die Produktion von Ladeneinrichtungen spezialisiert. Schon immer stehen dabei allein der Kunde, seine Marke und sein Produkt im Mittelpunkt des Handelns.

Das Leistungsspektrum von SCHEMBERG umfasst alle Bereiche die für Kunden im Einzelhandel wichtig sind. Angefangen von der genauen Analyse und Beratung über die kreative Planung und Entwicklung, der Produktion und der Logistik bis hin zur fachgerechten Montage und der Betreuung nach der Fertigstellung.

Nachhaltiges Handeln verbunden mit der stetigen Verbesserung aller Leistungen ist gelebtes Unternehmensmotto. Als dynamisches Unternehmen entwickelt SCHEMBERG die eigenen Ziele stetig weiter. Denn nur durch ständige Anpassung aller Produkte an die Bedürfnisse der Kunden sind langfristige Erfolge zu erreichen.



Das SCHEMBERG Umweltteam



Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
Besprechungsraum saniert und mit einem kompletten LED-Beleuchtungskonzept versehen	2013
Anschaffung Papierschredder „Packmaster“	2015
Durchführung einer Leckagemessung	2016
Digitalisierung des Bewerbungsworkflows	2017
Neuanschaffung Montagefahrzeuge	2017
Sonnenschutz im Bank- und Maschinenraum	2018

Umweltprogramm

Maßnahme	Investition	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Installation LED-Arbeitsplatzbeleuchtung	5.500 €	Verbesserung der Arbeitsbedingungen	erledigt
Anschaffung einer neuen Absauganlage	230.000 €	49.920 kWh durch Reduzierung des Stromverbrauchs	erledigt
Umstellung der Hallenbeleuchtung auf LED mit intelligenter Steuerung im Maschinenraum	46.300 €	3.200 kWh durch Reduzierung des Stromverbrauchs	erledigt
Papierloser Beschaffungsprozess	8.500 €	26.500 € durch Ressourcen- und Papiereinsparungen	erledigt
Messung Lärmschutz durch die BG	0 €	Verbesserung der Gesundheits- und Arbeitsbedingungen	erledigt
Installation einer PV-Anlage mit 100 kWp für Eigenverbrauch	98.032 €	85.000 kWh durch Reduzierung des Stromverbrauchs	2020
App - Papierlose Abnahme der Möbel	4.500 €	24.000 € durch Ressourcen- und Papiereinsparungen	laufend
Betriebliches Gesundheitsmanagement – Stressmanagementseminar für Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen	3.000 €	Förderung der Mitarbeitergesundheit	laufend



Die Kooperationspartner

Umwelt- und Planungsamt

Das Umwelt- und Planungsamt des Kreises Steinfurt ist als Untere Naturschutz-, Wasser-, Immissions-, Abfallwirtschafts- und Bodenschutzbehörde ein wichtiger Ansprechpartner für Bürgerinnen und Bürger, Industrie, Gewerbe, Handwerksbetriebe, Dienstleister und soziale Einrichtungen.

Ob es um die Lagerung von wassergefährdenden Stoffen, Eingriffe in Natur, Landschaft und Boden, Umweltauswirkungen bei Luft- und Lärmimmissionen, oder die Umnutzung von Altlastenflächen geht, das Team des Amtes bietet kompetente Hilfe an und begleitet bei der Lösungssuche.

Das Umwelt- und Planungsamt des Kreises Steinfurt sieht seine Aufgaben – als Untere Umweltschutzbehörde – in einem integrierten vorsorgenden Umweltschutz. Entsprechend sind folgende Aufgaben zugeordnet:

- Ordnungsaufgaben des „klassischen Umweltschutzes“ wie Natur- und Landschaftsschutz, Gewässer-, Immissions- und Bodenschutz sowie Kreislaufwirtschaft. In Bezug auf das ÖKOPROFIT®-Projekt sind hier z.B. das betriebliche Abfallmanagement, die Nachweis- und Registerführung zur Abfall- und Abwasserentsorgung, der Umgang mit Niederschlagswasser, die naturschutzrechtliche Eingriffsregelung sowie der betriebliche Immissionsschutz (Staub, Gerüche, Lärm, Erschütterungen) von Interesse;
- Umweltvorsorge durch Prüfen der Umweltverträglichkeit in Planung und Bauvorhaben, der Regelung von Ausgleich und Ersatz bei Eingriffen in Natur, Landschaft und Boden, Informationsangebote und Beratung von Betrieben und Bürgerschaft (z.B. Regenwassernutzung, energetische Gebäudemodernisierung, Umgang mit Bodenaushub, Abbruchmaßnahmen) sowie Bewusstseinsbildung durch Öffentlichkeitsarbeit. Darüber hinaus werden wesentliche Aufgaben der Verkehrsentwicklungs- und Nahverkehrsplanung übernommen;
- Vermeidung und/oder Reduzierung vorhandener Beeinträchtigungen, z.B. durch Sanierung von Altlasten und Altlastenverdachtsflächen, Renaturierungen von Fließgewässern sowie Maßnahmen zum Erhalt und zur Anreicherung der Natur- und Landschaftsschutzgebiete. Die optimierte Umsetzung von Kompensationsmaßnahmen

fördert die Naturschutzstiftung des Kreises Steinfurt; sie unterstützt die Entwicklung, Erhaltung und Pflege von Natur und Landschaft, den Artenschutz und den Aufbau eines Biotopverbundsystems im Kreis Steinfurt.



Kontakt:

Heiner Buecker
Tel.: 02551/69-14 10
Fax: 02551/69-914 10
heiner.buecker@kreis-steinfurt.de
weitere Informationen:
www.kreis-steinfurt.de

Michael Heuer
Tel.: 02551/69-14 14
Fax: 02551/69-914 14
michael.heuer@kreis-steinfurt.de
weitere Informationen:
www.kreis-steinfurt.de

Wirtschaftsvereinigung Steinfurt e.V.

Im Jahre 1972 wurde der Industrieverein Steinfurt (IVS) gegründet und im Jahre 1999 in Wirtschaftsvereinigung Steinfurt (WVS) umbenannt.

Die WVS ist ein branchenübergreifender Unternehmensverband im Kreis Steinfurt. Ihr sind heute über 230 leistungsstarke, vorwiegend mittelständisch orientierte Unternehmen aus der Region angeschlossen, die sich nach dem Motto „Gemeinsam sind wir stark“ für die vielfältigen Belange der Wirtschaft im Kreis Steinfurt engagieren. Ziel der WVS ist es, eine klare Position in wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Fragen zu beziehen. Die WVS verleiht der Gemeinschaft ihrer Mitglieder die Stimmkraft gemeinsame unternehmerische Interessen in Politik und Öffentlichkeit in der Region zu vertreten. Neben der Öffentlichkeitsarbeit bietet die WVS ihren Mitgliedern Informationsveranstaltungen zu allen aktuell relevanten Themen, Arbeitskreise in vielen Schwerpunktbereichen, weitere Dienstleistungen und Netzbildungen sowie einen Seminarbereich durch die WVS-Akademie an.

Alle Mitglieder gehören den jeweiligen Berufsverbänden und Institutionen, wie IHK und Handwerkskammer an. Gleichwohl engagieren sie sich in der WVS, die ihnen die Möglichkeit

bietet, ihre Interessen lokal angepasst gegenüber Politik, Verwaltung, Institutionen und Öffentlichkeit zu vertreten.

Die WVS hat sich in den vergangenen 40 Jahren durch ihre sachgerechte und stets offene Kommunikationspolitik gegenüber verschiedensten Interessenvertretungen Anerkennung und Achtung verschafft. Die WVS tritt durch neue Ideen, aber auch durch konstruktive Kritik als wichtiger Impulsgeber der hiesigen Region auf. Sie ist und bleibt eine Interessenvertretung der heimischen Wirtschaft, mit klarer marktwirtschaftlicher Ausrichtung und Zielsetzung.



Kontakt:

Wirtschaftsvereinigung Steinfurt e.V.
Heiner Hoffschroer
(Geschäftsführer)
Kettelerufer 22
48431 Rheine
Tel.: 05971/660 70
Fax: 05971/660 70-148
info@wvs-steinfurt.de
www.wvs-steinfurt.de

energieland2050

Der gemeinnützige Verein „energieland2050 e. V.“ ist ein Zusammenschluss aus Politik, Wirtschaft und den Kommunen, der den Kreis Steinfurt bei seinem großen Vorhaben unterstützt: bis 2050 bilanziell energieautark zu sein!

Der Verein fördert die klimapolitischen Ziele des Kreises Steinfurt, die regionale Wertschöpfung, das bürgerschaftliche Engagement und den öffentlichen Diskurs über gesellschaftliche Verantwortung und ein nachhaltiges und klimafreundliches Leben.

Mitglieder des Vereins energieland2050 e. V. sind der Kreis Steinfurt, die 24 kreisangehörigen Städte und Gemeinden sowie 73 Unternehmen und Institutionen aus der Region. Seit Ende der 90er Jahre setzt sich der Kreis Steinfurt vertreten durch das Amt für Klimaschutz und Nachhaltigkeit bereits für die Ziele von Nachhaltigkeit und Klimaschutz ein. Mit dem in 2017 gegründeten energieland2050 Verein wird diese Arbeit verstetigt. Zu den Vereinsaufgaben gehören die Koordi-

nation von Arbeitsgruppen und Netzwerken. Gemeinsam mit Kommunen, Bürger und Bürgerinnen wie auch regionalen Unternehmen werden Projekte geplant und umgesetzt. In den einzelnen Handlungsfeldern entwickelt der Verein zielgerichtete Dienstleistungsangebote. Das Unternehmensnetzwerk engagiert sich für die Erreichung der kreisweiten Klimaschutzziele. Der thematische Fokus liegt auf dem Ausbau der Erneuerbaren Energien, Energieeffizienz, klimafreundliche Mobilität, Sektorenkopplung und Stärkung der regionalen Wertschöpfung. Im Netzwerk engagieren sich bisher Vertreter der Stadtwerke, Banken und Sparkassen, Wissenschaft, Handwerksinnungen, Energieberater, Bürgerwindparks, Planungsbüros, Energieerzeuger, Gutachter und Anlagenproduzenten. Die Arbeit erfolgt in gemeinsamen Projekten und Netzwerktreffen bis hin zum Wissenstransfer in (nationale) Forschungsprojekte.

Schwerpunkte im energieland2050 sind:

- **Klimaschutz:**

Als Masterplan 100 Prozent Klimaschutz-Region hat sich der Kreis ambitionierte Ziele gesetzt: Bis zum Jahre 2050 will er bilanziell energieautark sein, nahezu keine klimaschädlichen Treibhausgase mehr emittieren und den Endenergieverbrauch gegenüber 1990 halbieren. Die Gestaltung der regionalen Energiewende ist Bestandteil eines breit angelegten Beteiligungsprozesses mit vielfältigen Akteuren.

- **Ländliche Entwicklung:**

Die Geschäftsstellen der LEADER-Regionen Steinfurter Land und Tecklenburger Land sind im Amt für Klimaschutz und Nachhaltigkeit angesiedelt. In den vergangenen Jahren konnten über 50 Projekte zur nachhaltigen Entwicklung des ländlichen Raums erfolgreich umgesetzt werden. LEADER ist ein Programm der Europäischen Union. Bis 2020 werden innovative Projekte anteilig gefördert.

- **Nachhaltigkeit:**

Als NRW Modellprojekt hat der Kreis Steinfurt eine Nachhaltigkeitsstrategie im Kontext der UN-Nachhaltigkeitsziele auf kommunaler Ebene entwickelt. Der energieland2050 Verein ist weiterhin eines von 20 landesweiten Regionalzentren für „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ in NRW. Weitere Themen sind Fairer Handel wie auch Energetische Sanierung und Modernisierung für Bürgerinnen und Bürger.

Kontakt:

energieland2050 e.V.
Silke Wesselmann
Tel.: 02251/69 2110
silke.wesselmann@kreis-steynfurt.de
www.energieland.2050

Kreishandwerkerschaft Steinfurt-Warendorf

Die Kreishandwerkerschaft Steinfurt-Warendorf als Körperschaft des öffentlichen Rechts bildet den Zusammenschluss von 28 Innungen mit ca. 2.400 Mitgliedsbetrieben, mit ca. 30.000 beschäftigten Arbeitnehmern. Der Schwerpunkt der Handwerksbetriebe liegt mit ca. 33 % im Metall- und Elektrohandwerk, gefolgt vom Bau- und Ausbauhandwerk mit rd. 20 % und an dritter Stelle das Nahrungsmittelhandwerk mit ca. 12 % der Betriebe. Die Kreishandwerkerschaft Steinfurt-Warendorf als berufsständische Vertretung des heimischen Handwerks unterstützt die Betriebe bei der Bewältigung ihrer vielfältigen Aufgaben. Sie nimmt die Gesamtinteressen des selbstständigen Handwerks und die gemeinsamen Interessen der jeweiligen Handwerksinnungen im Kreis Steinfurt wahr. Als Partner des Unternehmers im Handwerk bietet die Kreishandwerkerschaft Steinfurt-Warendorf eine breite Palette von Serviceangeboten an, die von der juristischen Beratung bis hin zu umfangreichen Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen reichen. Hierzu unterhält die Kreishandwerkerschaft Steinfurt-Warendorf im Kreis Steinfurt zwei Geschäftsstellen inklusive BildungsCenter in Rheine und Ibbenbüren. Die Kreishandwerkerschaft Steinfurt-Warendorf wird von einem ehrenamtlich tätigen Vorstand geführt und im operativen Tagesgeschäft vom Hauptgeschäftsführer, Herrn Frank Tischner, geleitet. Die Kreishandwerkerschaft Steinfurt-Warendorf, vertreten mit ihrem Ansprechpartner, Herrn Alfred Engeler, versteht sich im Rahmen des Projektes ÖKOPROFIT® als Kooperationspartner, welche mit ihrer Infrastruktur und ihren Daten dem Gelingen des Projektes zur Seite steht.

Kontakt:

Kreishandwerkerschaft Steinfurt-Warendorf
- Körperschaft des öffentlichen Rechts -
Frank Tischner, Hauptgeschäftsführer
Laugestraße 51
48431 Rheine
Tel.: 05971/40 03-0
info@kh-st-waf.de
www.kh-st-waf.de



TAT Technik Arbeit Transfer gGmbH im TaT Transferzentrum für angepasste Technologien in Rheine

Die Forschungs-, Beratungs- und Qualifizierungsarbeit im Transferzentrum für angepasste Technologien ist bei der TAT Technik Arbeit Transfer gGmbH angesiedelt, einer eigenständigen Projektgesellschaft mit langjährigen und umfangreichen Erfahrungen in der Entwicklung und Durchführung von Forschungs-, Beratungs- und Qualifizierungsprojekten, welche regelmäßig auch im Verbund mit qualifizierten weiteren wissenschaftlichen Forschungseinrichtungen und Kooperationspartnern bearbeitet werden.

Zu den Auftraggebern und Kooperationspartnern gehören öffentliche Institutionen (Ministerien, Kommunen u. ä.) und vor allem auch kleine und mittlere Unternehmen.

Im Fokus der eigenen Forschungs-, Beratungs- und Qualifizierungsarbeit stehen Fragen im Kontext von Nachhaltigkeit und nachhaltiger Entwicklung.

Dabei wird großer Wert auf die wissenschaftliche Fundierung gelegt und im Sinne einer praktisch ausgerichteten ("transformativen") Wissenschaft aktuelles Wissen für die angewandte Forschung, Beratung und Qualifizierung gebündelt, aktiv an der Weiterentwicklung dieses Wissens (einschließlich Methoden- und Theorieentwicklung) mitgearbeitet sowie am Wissenstransfer in verschiedene praktische Anwendungskontexte.

Besondere Forschungs- und Arbeitsschwerpunkte sind:

- Sozialwissenschaftliche Technikforschung, Technikfolgenabschätzung und -bewertung
- Umwelt- und sozialverträgliche Technikgestaltung
- Arbeitswissenschaftliche Forschung, insbesondere Neue Qualität der Arbeit unter den Bedingungen zunehmender Digitalisierung und Automatisierung
- Nachhaltigkeitswissenschaft, Ökologische Ökonomik
- Soziale Nachhaltigkeit, Corporate Social Responsibility (CSR)
- Zukunftsprodukte aus nachwachsenden Rohstoffen, Bioökonomie
- Nachhaltige Mobilität

Angebote speziell für Unternehmen:

- Beratung und Qualifizierung zu den genannten Themen
- Beteiligung an Forschungs-, Beratungs- und Qualifizierungsprojekten
- Vernetzung und Arbeitsgemeinschaften
- Projektdienstleistungen.



Kontakt:

TAT Technik Arbeit Transfer gGmbH
Prof. Dr. Robert Tschiedel
Dr. Jürgen Reckfort
Hovesaatstraße 6
48432 Rheine
Tel.: 05971/990-195
Fax: 05971/990-125
mail@tat-zentrum.de
www.tat-zentrum.de

Effizienz-Agentur NRW – Für mehr Ressourceneffizienz

Die Effizienz-Agentur NRW (EFA) wurde 1998 auf Initiative des NRW-Umweltministeriums gegründet, um Industrie und Handwerk in Nordrhein-Westfalen Impulse für ein ressourceneffizientes Wirtschaften zu geben.

Die Agentur unterstützt produzierende Unternehmen mit der Ressourceneffizienz-Beratung dabei, ihre Produkte und Prozesse noch effizienter zu gestalten und damit Kosten und Umweltbelastungen zu reduzieren und den Klimaschutz zu verbessern. Darüber hinaus bietet die EFA mit der Finanzierungsberatung Unterstützung bei der Finanzierung von notwendigen Forschungs- und Entwicklungsvorhaben oder Investitionen und begleitet die Umsetzung von Maßnahmen.

Im Rahmen von Veranstaltungen, Schulungen und Workshops informiert die EFA über aktuelle Entwicklungen im Themenfeld. Auch initiiert und unterstützt sie zahlreiche Unternehmensnetzwerke – bspw. zum Thema Instandhaltung – und fördert damit den Austausch zur Ressourceneffizienz im NRW-Mittelstand.

Inzwischen setzen sich insgesamt 30 EFA-Mitarbeiter in Duisburg sowie in den acht Regionalbüros Aachen, Bergisches Land, Bielefeld, Münster, Niederrhein, Rheinland, Siegen und Werl dafür ein, dass Unternehmen in NRW von den Vorteilen des ressourceneffizienten Wirtschaftens profitieren.

Kontakt:

Effizienz-Agentur NRW
Regionalbüro Münster
Eckart Grundmann
Berliner Platz 33
48143 Münster
Tel.: 0251/48 44 96 43
egr@efanrw.de
www.ressourceneffizienz.de



Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft Steinfurt mbH

Die Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft Steinfurt mbH (WEST) ist Dienstleisterin für Unternehmen, Gründer und die Kommunen im Kreis Steinfurt. Das Team der WEST mbH ist an Ihrer Seite, ob Sie sich an- oder umsiedeln, Förderprogramme für Beratungen oder Investitionen nutzen oder eine Krise überwinden wollen.

Als zertifiziertes Startercenter NRW unterstützen Sie unsere Experten bei der Gründung. Gemeinsam mit Partnern aus dem Münsterland engagieren wir uns in verschiedenen Projekten wie z. B. „Enabling Networks“ oder „Digitrans@KMU“.

Zu unserem Angebot zählen u.a. folgende Services:

Unternehmensservice

- Unternehmens- und Fördermittelberatung
- Lotse zur Verwaltung
- Vernetzung von Unternehmen
- Schnittstelle zu Forschungseinrichtungen der FH Steinfurt
- Immobilienbörse
- Unterstützung bei der Suche von Gewerbeflächen
- Unternehmerinnennetzwerk

Gründungsberatung und -coaching

- Konzepterstellung
- Fördermittel- und Finanzierungsberatung
- Vernetzung von Gründerinnen und Gründern
- Organisation und Durchführung von Veranstaltungen
- Betrieb des Gründer- und Innovationsparks Steinfurt (GRIPS)

Digitalisierung

- Förderung des Breitbandausbaus
- Organisation von Veranstaltungen
- Vernetzung von Unternehmen
- Zugang drei Co-Working-Spaces im Kreis

Fachkräftesicherung

- zdi Netzwerk im Kreis Steinfurt zur MINT-Förderung
- Vereinbarkeit von Beruf und Familie
- Vereinbarkeit von Beruf und Pflege



Kontakt:

Wirtschaftsförderungs- und
Entwicklungsgesellschaft Steinfurt mbH (WEST)
Geschäftsführerin Birgit Neyer
Tecklenburger Straße 8
48565 Steinfurt
Tel.: 02551/69 27-00
Fax: 02551/69 27-79
post@westmbh.de
www.westmbh.de

Handwerkskammer Münster

Auch für das Handwerk ist die Erhaltung der natürlichen Lebensgrundlagen Aufgabe und Herausforderung. Die Handwerkskammer Münster bietet als Dienstleistungszentrum für Handwerksbetriebe ein umfangreiches Informations-, Beratungs- und Weiterbildungsangebot an – auch zum Umweltschutz. Denn Umweltschutz bedeutet nicht nur Einhaltung von Vorschriften, sondern eröffnet zahlreichen Handwerksunternehmen auch Marktchancen. Die Handwerkskammer unterstützt die Betriebe dabei, diese Chancen verstärkt zu nutzen und Ökonomie und Ökologie miteinander zu verknüpfen.

Das Projekt ÖKOPROFIT® bietet hierzu einen guten zusätzlichen Ansatz, denn die Ermittlung von Einsparmöglichkeiten bei gleichzeitiger Verbesserung der Umweltschutzmaßnahmen trägt zur Steigerung der Effizienz eines Unternehmens bei.

Für die Realisierung der gesteckten Projektziele wünschen wir den Betrieben weiterhin viel Erfolg.



Kontakt:

Umweltzentrum
der Handwerkskammer Münster
Dr. Klaus Landrath
Echelmeyerstraße 1-2
48163 Münster
Tel.: 0251/705-13 10
Fax: 0251/705-13 30
klaus.landrath@hwk-muenster.de

IHK Nord Westfalen

Umweltschutz dient der Standortsicherung und dem Erhalt der Wettbewerbsfähigkeit. Das haben die Unternehmen im Münsterland und in der Emscher-Lippe-Region längst erkannt. Doch in dem Dickicht von Verordnungen und Gesetzen, die sich rund um das Thema Umwelt und Energie ranken, finden sich nicht nur kleinere Betriebe häufig schwer zurecht. Deshalb unterstützt die IHK Nord Westfalen ihre Mitgliedsunternehmen bei der Umsetzung umweltrechtlicher Vorgaben durch aktuelle Informationen und praxisorientierte Ratschläge. Darüber hinaus setzt sich die IHK Nord Westfalen auf Landes- und Bundesebene gegenüber Politik und Verwaltung für einen vernünftigen und praktikablen Umweltschutz ein, der auch bzw. gerade die Interessen der kleinen und mittelständischen Unternehmen berücksichtigt.

Der Geschäftsbereich „Digitalisierung, Industrie und International“, in dem die Themen Energieeffizienz, Ressourceneinsparung und Abfallberatung einen Schwerpunkt bilden, ist aber nur einer von insgesamt fünf Bereichen, die das Geschäftsprofil der IHK Nord Westfalen bilden. Weitere Geschäftsfelder sind: Bildung und Fachkräftesicherung, Handel und Infrastruktur, Finanzen und Recht sowie Weiterbildung und Unternehmensförderung.

Die IHK Nord Westfalen ist die viertgrößte IHK Deutschlands. Sie vertritt das Gesamtinteresse von über 160.000 Mitgliedsunternehmen aus dem Münsterland und der Emscher-Lippe-Region gegenüber Politik und Verwaltung.

Als Selbstverwaltungseinrichtung der regionalen Wirtschaft erledigt sie in eigener Regie Aufgaben, die der Staat ihr als Gemeinschaft der Unternehmen übertragen hat. So betreut die IHK Nord Westfalen zum Beispiel mehr als 27.000 Auszubildende in etwa 150 Lehrberufen bei rund 7.500 Ausbildungsbetrieben. Jährlich stellt sie etwa 43.000 Ursprungszeugnisse für die Außenwirtschaft aus.



Kontakt:

Bernd Sperling
Tel.: 0251/707-214
sperling@ihk-nordwestfalen.de
www.ihk-nordwestfalen.de

WESSLING GmbH

Die WESSLING-Gruppe gehört zu den führenden Dienstleistern von Laboranalytik und Ingenieurdienstleistungen in Europa.

1.400 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen arbeiten in sieben europäischen Ländern sowie in China an einer kontinuierlichen Verbesserung von Umwelt- und Gesundheitsschutz, Qualität und Sicherheit.

Dr. Erwin Weßling gründete im Jahr 1983 das Unternehmen mit Firmenzentrale in Altenberge. Die Experten analysieren, prüfen, beraten, begutachten, planen und zertifizieren. Das Know-how der WESSLING Gruppe ist gefragt rund um den gesamten Lebenszyklus von Immobilien, für die Qualität von Wasser, Boden und Luft. Die Konzepte für den Schutz von Umwelt und Ressourcen beinhalten auch die Früherkennung von Umweltrisiken, ökotoxikologische Checks, intelligente Lösungen zur Abfallvermeidung und -verwertung, Beseitigung von Umweltschäden und Renaturierung sowie betrieblichen Umweltschutz, die Prüfung und Zertifizierung nachhaltiger Produktsicherheit, Energieeffizienz, -einsparung und regenerative Energien.

Nationale und internationale Kunden vertrauen auf Beratung, Analytik und Planung der WESSLING-Fachleute auch in den Bereichen Lebensmittel, Produkte wie Spielzeug und Möbel sowie Kosmetika und Pharmazeutika. Für Kunden aus Industrie, Gewerbe, Handel oder öffentlicher Hand besteht die passende Antwort auf ein komplexes Thema meist darin, ein Bündel an Maßnahmen zu entwickeln, mit dem Know-how von Ingenieuren und Naturwissenschaftlern.

Ziel sind nicht nur ökologisch, sondern immer auch ökonomisch sinnvolle Lösungen – und das alles aus einer Hand.

Das Unternehmen stützt mit diesen Maßnahmen die Wettbewerbsfähigkeit der Kunden. Aufgrund der Unabhängigkeit genießt WESSLING als Unternehmen mit seinen hochqualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auch bei Ordnungsbehörden und Gerichten hohes Ansehen.



Kontakt:

WESSLING GmbH
Frank Harnacke
Oststraße 7
48341 Altenberge
Tel.: 02505/89-253
frank.harnacke@wessling.de
www.wessling.de

B.A.U.M. Consult GmbH

B.A.U.M. Consult berät und qualifiziert Unternehmen und Kommunen bei allen Fragen einer nachhaltigen Entwicklung. Seit 20 Jahren entwickeln wir gemeinsam mit unseren Kunden ganzheitliche Lösungen im vorsorgenden Umweltschutz, im Klimaschutz und in anderen Fragen einer nachhaltigen Wirtschaftsweise. Unsere Unterstützung zeichnet sich durch Umsetzungsorientierung, Wirtschaftlichkeit und Zukunftsfähigkeit aus. Damit unsere Kunden ökonomisch, ökologisch und in sozialen und gesellschaftlichen Belangen bestmöglich von unserer Beratung profitieren, stellen wir den Menschen in den Mittelpunkt unseres Handelns. Schwerpunkte unserer Arbeit sind:

Strategieberatung im Nachhaltigkeitsmanagement, u.a.

- Berichterstattung (z.B. GRI)
- Instrumente (z.B. CSR, SBSC), CheckN
- Klimaschutzbilanzen und -strategien
- Konzepte zur Anpassung an den Klimawandel

Praxisorientierter Aufbau von Managementsystemen, u.a.

- Umweltmanagement (ISO 14001, EMAS)
- Energiemanagement (ISO 50001)

Durchführung von Gruppen- oder Einzelberatungsprojekten

- ÖKOPROFIT®
- FamilyProfit
- Mobil.Pro.Fit und mobil gewinnt

Weiterbildung und Coaching



Kontakt:

B.A.U.M. Consult GmbH
Dorothee Meier
Alfred-Fischer-Weg 12
59073 Hamm
Tel.: 02381/307 21-172
Fax: 02381/307 21-165
d.meier@baumgroup.de
www.baumgroup.de



Ausgezeichnete ÖKOPROFIT®-Betriebe

Auszeichnung 2004

B. Lewedag GmbH & Co. KG
Druckhaus Cramer – Das Medienhaus –
Ev. Stift Dietrich-Bonhoeffer-Haus /
Cläre-Fund-Haus
F. Eimermacher GmbH & Co. KG
FMO Flughafen Münster /
Osnabrück GmbH
G. Kromschöder Aktiengesellschaft
Haus der Diakonie
Kindermann GmbH
Robert GmbH
Teutoburger Ölmühle GmbH & Co. KG
TPP Thermoplastics GmbH
Westfälische Klinik Lengerich
Windhoff Bahn- und Anlagentechnik GmbH
worxs Werbetechnik, ahrberg GmbH

Auszeichnung 2006

Berufskolleg Tecklenburger Land des
Kreises Steinfurt in Ibbenbüren
Egon Herbert GmbH & Co. KG
Essmann's Backstube GmbH & Co. KG
Krankenhaus Lengerich GmbH
Kreishandwerkerschaft Steinfurt
Lohmann Containerdienst GmbH
Entsorgungszentrum Gutenbergstraße
Matthias-Claudius-Haus
Privatbrauerei A. Rolinck
SEG Kunststofftechnik GmbH
Verzinkerei Rheine
Vollmer Kaffee GmbH & Co.
Wirtschaftsschulen des Kreises Steinfurt
WWF Druck & Medien GmbH
B. Lewedag GmbH & Co. KG (erneut geprüft)
G. Kromschöder AG (erneut geprüft)
Robert GmbH (erneut geprüft)
Windhoff Bahn- und Anlagentechnik GmbH
(erneut geprüft)

Auszeichnung 2008

Albert Bergschneider GmbH
BOS GmbH Best Of Steel
bwh Spezialkoffer GmbH
Domus Caritas gGmbH – Edith-Stein-Haus

Dreyer GmbH
Eva-von-Tiele-Winckler-Haus
Evangelische Jugendhilfe
Münsterland gGmbH
Hawighorst Holztechnik GmbH
Josef Weischer Modell- und
Prototypenbau GmbH & Co. KG
Kreishandwerkerschaft Steinfurt-Warendorf
Geschäftsstelle und BildungsCenter
Stadt Ibbenbüren – Ibbenbürener Bau
& Servicebetrieb – (Bibb)
Theodor Schemberg Einrichtungen GmbH
Tischlerei Werner Beckmann
Walki GmbH, Werk Steinfurt
wedi GmbH
Wiewelhove GmbH
Elster GmbH (erneut geprüft)
LWL-Klinik Lengerich (erneut geprüft)
Windhoff Bahn- und Anlagentechnik GmbH
(erneut geprüft)

Auszeichnung 2009

Altenzentrum St. Augustinus
Bianca Moden GmbH & Co. KG
Buckeye Steinfurt GmbH
Camphill Dorfgemeinschaft Sellen e.V.
Dyckhoff GmbH
Fachhochschule Münster
Abteilung Steinfurt
Gärtnerei Bußmann,
Hydro-Master-Service
GussStahl Lienen GmbH & Co. KG (GSL)
Hewing GmbH
Joachim Schröder KG
KLM Kühl- und Lagerhaus
Münsterland GmbH
Ravago Plastics Deutschland GmbH
Rohlmann GmbH
SAERTEX GmbH & Co. KG
Seniorenzentrum am See GmbH & Co. KG
Stadtwerke Greven GmbH
– Grevenener Bäder
BOS GmbH Best Of Steel (erneut geprüft)
Stadt Ibbenbüren
– Ibbenbürener Bau & Servicebetrieb –
(Bibb) (erneut geprüft)
Theodor Schemberg
Einrichtungen GmbH (erneut geprüft)

Auszeichnung 2011

Berkemeier GmbH
Busemeier Haustechnik GmbH & Co. KG
Druck: Schröerlücke GmbH
Garant Maschinenhandel GmbH
Gemeinde Nordwalde – Rathaus
INTERDOMO GmbH
Medienhaus Ortmeier GmbH
Raiffeisen Ochtrup eG
RVM Regionalverkehr Münsterland GmbH
(Betriebshof Ibbenbüren)
Stadt Ibbenbüren – Ibbenbürener Bau
& Servicebetrieb–(Bibb)
BOS GmbH Best Of Steel (erneut geprüft)
Buckeye Steinfurt GmbH (erneut geprüft)
Dyckhoff GmbH (erneut geprüft)
Elster GmbH (erneut geprüft)
Ferdinand Eimermacher GmbH
& Co. KG (erneut geprüft)
Ravago Plastics Deutschland GmbH
(erneut geprüft)
Robert GmbH (erneut geprüft)
SAERTEX GmbH & Co. KG (erneut geprüft)
Stadtwerke Greven GmbH – Grevenener Bäder
(erneut geprüft)
Theodor Schemberg Einrichtungen GmbH
(erneut geprüft)

Auszeichnung 2012

Aaseebad Ibbenbüren
Agrartechnik Altenberge GmbH
BNP Brinkmann GmbH & Co. KG
Bunsieck & Partner GmbH
Carl Nolte Technik GmbH
Dieter Rengers Bau GmbH
DMK Eis GmbH
Feldhaus Fenster + Fassaden GmbH
& Co. KG
Gemeinde Ladbergen – Rathaus
GRONEWEG-GRUPPE
H.S. FASHION logistics GmbH
TaT Transferzentrum für angepasste
Technologien GmbH
Technische Betriebe Rheine AöR
VARWICK Wohnbau GmbH & Co. KG
Volksbank Laer-Horstmar-Leer eG
Albert Bergschneider GmbH (erneut geprüft)

im Kreis Steinfurt

Berufskolleg Tecklenburger Land des Kreises Steinfurt in Ibbenbüren (erneut geprüft)
BOS GmbH Best Of Steel (erneut geprüft)
Buckeye Steinfurt GmbH (erneut geprüft)
Elster GmbH (erneut geprüft)
Lohmann Containerdienst GmbH (erneut geprüft)
SAERTEX GmbH & Co. KG (erneut geprüft)

Auszeichnung 2014

AGRAVIS Technik Münsterland GmbH
Baubetriebshof der Stadt Hörstel
Gebäudereinigung Lasch GmbH
Hillebrandt Stahl- und Behälterbau GmbH
MBH Maschinenbau & Blechtechnik GmbH
NaturZoo Rheine e.V.
Poppensieker & Derix GmbH & Co. KG
Quadrant Plastic Composites GmbH
Reiffenschneider Garten und Landschaftsbau
rotec Pulverbeschichtung GmbH
SETEX-Textil-GmbH
TECE GmbH
Berufskolleg Tecklenburger Land des Kreises Steinfurt (erneut geprüft)
BNP-Brinkmann GmbH & Co. KG (erneut geprüft)
BOS GmbH Best Of Steel (erneut geprüft)
Elster GmbH (erneut geprüft)
Garant Maschinenhandel GmbH (erneut geprüft)
Robert GmbH (erneut geprüft)
SAERTEX GmbH & Co. KG (erneut geprüft)
Stadtwerke Greven GmbH, Grevener Bäder GmbH (erneut geprüft)
Theodor Schemberg Einrichtungen GmbH (erneut geprüft)

Auszeichnung 2016

HERMANN BIEDERLACK GmbH & Co. KG
NaturaGart Deutschland GmbH & Co. KG
Kreis Steinfurt, Kreishaus Steinfurt
Polyvlies Franz Beyer GmbH
POOLgroup GmbH
Stadt Emsdetten – Rathaus
Servicebetrieb der Gemeinde Lotte
Steingröver Metallbau

Verkehrsbetrieb
Wilhelm Schäpers GmbH & Co. KG
Wüller Metallverarbeitung GmbH & Co. KG
BOS GmbH Best Of Steel (erneut geprüft)
Elster GmbH (erneut geprüft)
Ferdinand Eimermacher GmbH & Co. KG (erneut geprüft)
SAERTEX GmbH & Co. KG (erneut geprüft)
TECE Kunststofftechnik GmbH (erneut geprüft)
Windhoff Bahn- und Anlagentechnik GmbH (erneut geprüft)

Auszeichnung 2018

ALBAAD DEUTSCHLAND GMBH
Arning Bauunternehmung GmbH
Dyckerhoff GmbH
Hengst SE
Lernen fördern e.V., Kreisverband Steinfurt
Natura-Holzbau GmbH
NFT Automatisierungssysteme GmbH
RAG Anthrazit Ibbenbüren GmbH
Sauerstoffwerk Steinfurt E. Howe GmbH & Co. KG
BOS GmbH Best Of Steel (erneut geprüft)
DYCKHOFF GmbH (erneut geprüft)
GARANT Maschinenhandel GmbH (erneut geprüft)
SAERTEX GmbH & Co. KG (erneut geprüft)
TECE GmbH (erneut geprüft)
Theodor Schemberg Einrichtungen GmbH (erneut geprüft)
wedi GmbH (erneut geprüft)

Auszeichnung 2020

Atair GmbH
EMPAC GmbH
Gemeinde Saerbeck – Rathaus
Gemeinde Westerkappeln – Bauhof
Goeke Intermedia GmbH
Husmann Reisen GmbH
OASE GmbH
PARSCH Schläuche Armaturen GmbH & Co. KG
WESSLING GmbH
Arning Bauunternehmung GmbH (erneut geprüft)

BOS GmbH Best Of Steel (erneut geprüft)
Dyckerhoff GmbH (erneut geprüft)
Ferdinand Eimermacher GmbH & Co. KG (erneut geprüft)
RAG Anthrazit Ibbenbüren GmbH (erneut geprüft)
Theodor Schemberg Einrichtungen GmbH (erneut geprüft)
SAERTEX GmbH & Co. KG (erneut geprüft)



Verbreitung von ÖKOPROFIT®

ÖKOPROFIT® ist ein überzeugendes, erprobtes und flexibles Umweltberatungsprogramm.

Das Konzept von ÖKOPROFIT® wurde 1991 in Graz entwickelt. In München wurde es 1998 auf deutsche Verhältnisse angepasst und mittlerweile in über 100 Kommunen durchgeführt.

Über 3.000 deutsche Unternehmen schwören auf das Umweltmanagement nach ÖKOPROFIT®. Auch international interessieren sich immer mehr Länder für die Durchführung von ÖKOPROFIT® (weitere Informationen finden sich unter www.oekoprofit-graz.at).

Die Stadt München hat 2002 das deutsche ÖKOPROFIT®-Netzwerk gegründet, das den Erfahrungsaustausch zwischen den deutschen ÖKOPROFIT®-Beteiligten fördert und die Qualität des Projektes sichert.

Das ÖKOPROFIT® Netz NRW vereinigt seit dem ersten Projekt im Jahr 2000 die ÖKOPROFIT®-Mitwirkenden auf Landesebene. Aktuell sind in über 50 Kommunen, Kreisen und Regionen fast 200 Projekte erfolgreich durchgeführt und knapp 2.200 Unternehmen für ihr Engagement und die geleistete Arbeit im Prozess ausgezeichnet worden.

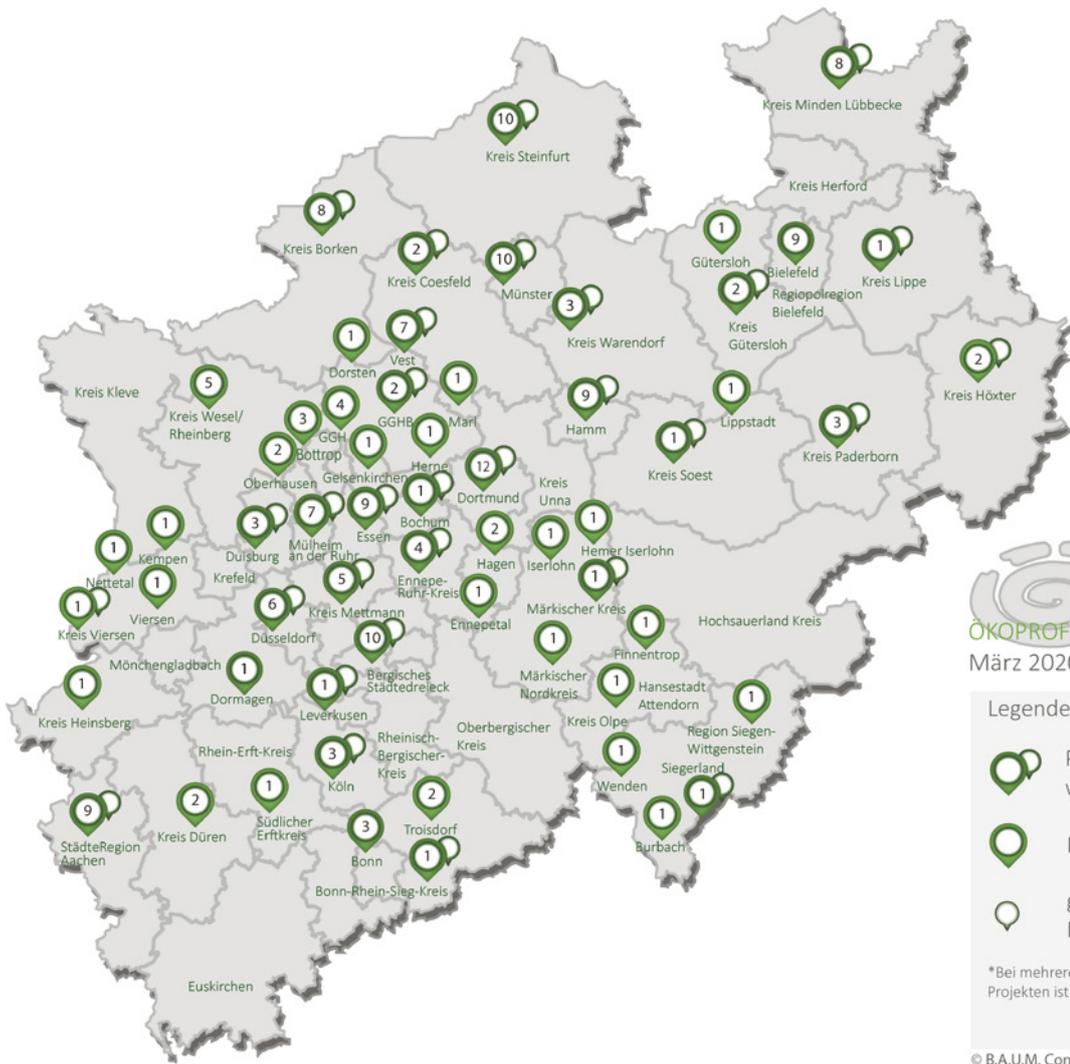
Ein wichtiger Treiber für die Herausbildung des deutschen ÖKOPROFIT®-Schwerpunkts ist dabei auch die kontinuierliche Unterstützung der Projektträger durch ein Förderprogramm der Landesregierung in Nordrhein-Westfalen.

Dabei wurden bis dato folgende beeindruckende Gesamtergebnisse erzielt:

- **Abfallreduzierung:** mehr als 53.600 t
- **Energieeinsparung:** ca. 751 Mio. kWh
- **Wassereinsparung:** 3,7 Mio. m³
- **CO₂:** mehr als 330.000 t

Die jährlichen Betriebskosteneinsparungen belaufen sich auf gut 86 Mio. Euro. Die Investition von über 248 Mio. Euro.

Weitere Informationen:
www.oekoprofit-nrw.de




 OKOPROFIT in NRW
 März 2020

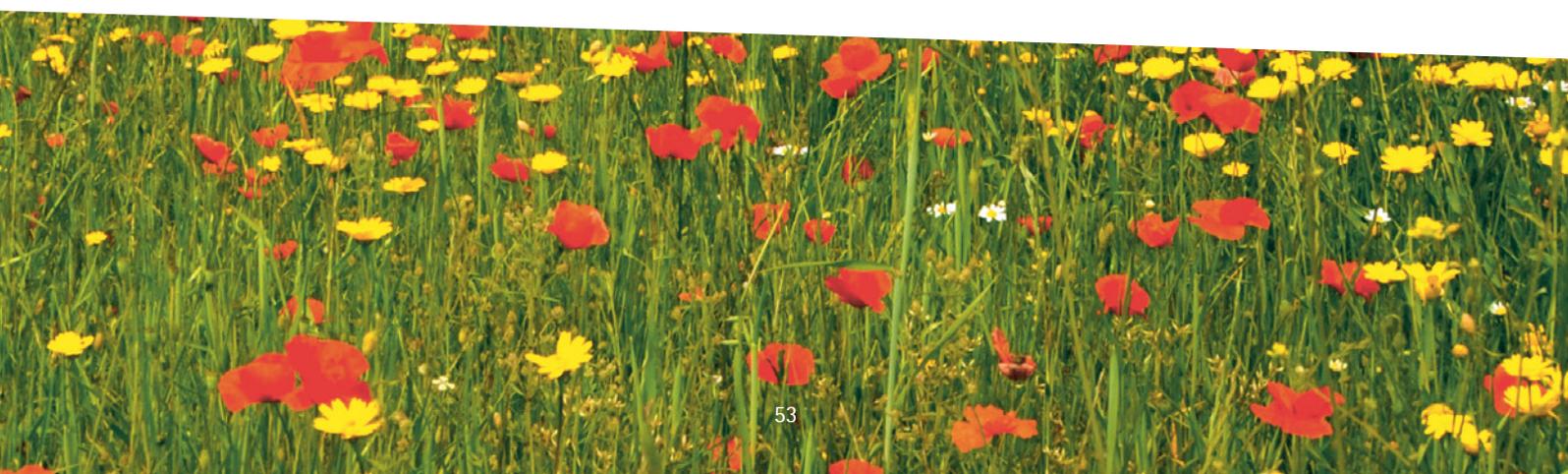
Legende

-  Projekt abgeschlossen
weiteres Projekt geplant
-  Projekt abgeschlossen
-  geplantes bzw. laufendes
Projekt

*Bei mehreren abgeschlossenen
 Projekten ist die Anzahl angegeben


 o.M.

© B.A.U.M. Consult





Die ÖKOPROFIT® Klub Teilnehmer bei der Befahrung der Hopstener Bergehalde am 30. April 2019

Der ÖKOPROFIT®-Klub

In der Gruppe arbeitet es sich besser – seit Mai 2010 besteht der ÖKOPROFIT®-Klub im Kreis Steinfurt. Die gemeinsame Arbeit im ÖKOPROFIT®-Klub läuft weiterhin über die Workshops und wird individuell in den einzelnen Unternehmen vertieft.

„Der Kreis Steinfurt ist damit dem vielfachen Wunsch der Unternehmen nach einer Fortführung der mit ÖKOPROFIT® begonnenen Zusammenarbeit nachgekommen“, so Michael Heuer, Ansprechpartner für ÖKOPROFIT® im Kreis Steinfurt.

Im „ÖKOPROFIT®-Klub Kreis Steinfurt“ arbeiten die Unternehmen weiter daran, über die Umsetzung neuer Ideen und Maßnahmen Energie, Abfall, Wasser und Abwasser einzusparen und den Ressourcenverbrauch zu reduzieren. Der einzelne Betrieb profitiert unmittelbar durch die Kosteneinsparungen – den Teilnehmern ist es darüber hinaus wichtig, auch einen positiven Beitrag für den Klimaschutz im Kreis Steinfurt zu leisten.

Neben dem bewährten Erfahrungsaustausch in der Gruppe, stehen in den Workshops weiterhin die Vermittlung aktueller rechtlicher Fragestellungen – wie z.B. die wasserrechtlichen Anforderungen an die Unternehmen aus der neuen AwSV – oder die Vorstellung und Diskussion technischer Neuerungen im Mittelpunkt der gemeinsamen Arbeit.

Dabei werden auch konkrete Themenwünsche der Klubteilnehmer aufgenommen und Einzelfragestellungen vertieft diskutiert. Den Teilnehmern im Klub ist es aber auch wichtig, „über den Tellerrand hinauszugucken“, so dass auch Themen wie die Biodiversität oder das wachsende Thema der "Umweltangst" (Eco-anxiety). Ebenso gibt es die Möglichkeit für Betriebsrundgänge bei den aus-



Die ÖKOPROFIT®-Klub Gruppe bei der wedi GmbH am 29. Oktober 2019



richtenden Unternehmen. Eine Besonderheit im April 2019 war dabei die Befahrung der Hopstener Bergehalde, hier konnten unter anderem auch verschiedene Maßnahmen zur Förderung der Artenvielfalt betrachtet werden.

Der ÖKOPROFIT®-Klub wird, wie die Einsteigerrunden auch, vom Umwelt- und Planungsamt des Kreises Steinfurt und der Arge B.A.U.M / WESSLING begleitet und im Rahmen von Workshops und Vor-Ort-Terminen betreut.

Aktuelle Teilnehmer des Klubs sind:

- BOS GmbH Best Of Steel (Emsdetten),
- Carl Nolte Technik GmbH (Greven),
- GARANT Maschinenhandel GmbH (Lengerich),
- Mitsubishi Chemical Advanced Materials Composites GmbH (Lotte),
- NATURA-HOLZBAU GmbH (Rheine),
- RAG Anthrazit Ibbenbüren GmbH (Ibbenbüren),
- Raiffeisen Ochtrup eG (Ochtrup),
- SAERTEX GmbH & Co. KG (Saerbeck) und
- wedi GmbH (Emsdetten).

Die gemeinsame Arbeit im ÖKOPROFIT® Klub unterstützt (wie auch die Teilnahme an den ÖKOPROFIT® Rezertifizierungen) die Teilnehmer darin kontinuierlich „am Ball“ zu bleiben.

Weitere Teilnehmer aus den bereits abgeschlossenen zehn ÖKOPROFIT® Runden sind herzlich willkommen. Interessenten können sich direkt bei Michael Heuer (siehe Seite 46) melden.



ÖKOPROFIT® Klub Workshop am 10. Oktober 2018 bei der Raiffeisen Ochtrup eG

Impressum

Herausgeber:

Kreis Steinfurt • Der Landrat •
Umwelt- und Planungsamt

Konzeption und Redaktion:

B.A.U.M. Consult GmbH, Hamm
Gestaltung und Layout:
B.A.U.M. Group, Eka Rost

Texte und Bilder:

Die 16 Betriebe sowie die
Kooperationspartner

Druck:

LUC GmbH

Die Broschüre wurde klimaneutral auf
100% Recyclingpapier gedruckt



März 2020, Auflage 1.000



Das Projekt ÖKOPROFIT® Kreis Steinfurt
2020 wurde durch das Ministerium für
Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und
Verbraucherschutz des Landes
Nordrhein-Westfalen gefördert.

ÖKOPROFIT® Kreis Steinfurt 2020

Ansprechpartner

**Kreis Steinfurt:
Michael Heuer**

**Arge B.A.U.M. Consult GmbH
und WESSLING GmbH:
Dorothee Meier
Frank Harnacke**